

[ LICHT ]  
MASTERPLANUNG



SEHENSWERT - NEUSTADT BEI NACHT

# LICHT

MASTERPLANUNG



NEUSTADT  
AN DER WEINSTRASSE

[www.neustadt.eu/lichtmasterplan](http://www.neustadt.eu/lichtmasterplan)

# BRAUCHT SCHATTEN



**Der Lichtmasterplan wurde genehmigt am 04.02.2021 vom Ausschuss für Bau, Planung und Verkehr, sowie am 27.01.2021 dem Innenstadtbeirat vorgestellt.**

**Redaktioneller Stand:**  
August 2022

**Veröffentlichungsdatum der Druckversion:**  
September 2022

**Herausgeber:**  
Stadtverwaltung Neustadt an der Weinstraße

# INHALT

<b>VORWORT</b>	Bernhard Adams Beigeordneter der Stadt Neustadt an der Weinstraße	<b>04-05</b>
<hr/>		
<b>I EINLEITUNG</b>	<b>1 / Erläuterung Lichtmasterplan</b>	06-11
	<b>2 / Untersuchungsgebiet</b>	12-13
	<b>3 / Ergebnisse aus der Analyse</b>	14-15
	<b>4 / Grundhaltung zur Beleuchtung</b>	16-21
	A / ... bezüglich Naturschutz und Energieeinsparung	18-19
	B / ... und Naturschutz	20-21
<hr/>		
<b>II STRASSENLICHTQUALITÄTEN</b>	<b>1 / Lichtfarben</b>	<b>22-31</b>
	A / Analyse-Zusammenfassung	22-23
	B / Anforderungen und Spannungsfeld	24
	C / Leuchtmittel	25
	D / Beispiele und neue Festlegungen	26-27
	E / Übersichtsplan	28-29
	F / Vorschau: Auswirkungen auf das Stadtgebiet	30-31
	<b>2 / Leuchtentypen</b>	<b>32-39</b>
	A / Analyse-Zusammenfassung	32
	B / Lichtpunkthöhen für Mastleuchten	33
	C / Leuchtentechnik	34
	D / der Innenstadt	35
	E / der Wohnquartiere	36
	F / um den Altstadtkern	37
	G / Übersichtsplan	38
	H / Vorgehen	39
<hr/>		
<b>III FASSADEN-, OBJEKT- UND GRÜNRAUMBELEUCHTUNG</b>		<b>40-65</b>
	<b>1 / Analyse-Zusammenfassung</b>	40-42
	<b>2 / Allgemeine Ziele</b>	43-47
	<b>3 / Einbindung Untere Naturschutzbehörde</b>	48-49
	<b>4 / Vorgang: Abklärung Genehmigungsweg</b>	50
	<b>5 / Übersichtsplan der Beleuchtungsthemen</b>	51
	<b>6 / Erläuterung der Beleuchtungsthemen</b>	52-59
	<b>7 / Hierarchie der Bedeutung im nächtlichen Stadtbild</b>	60-62
	<b>8 / Eigentumsverhältnisse</b>	63
	<b>9 / Reihenfolge der Umsetzung, Vorschau</b>	64-65
<hr/>		
<b>IV INSZENIERTE LANDMARKS UND STADTEINGÄNGE</b>		<b>66-69</b>
	<b>1 / Analyse-Zusammenfassung</b>	66-67
	<b>2 / Vorgehen</b>	68
	<b>3 / Übersichtsplan</b>	69
<hr/>		
<b>SCHLUSSWORT</b>		<b>70</b>
<hr/>		
<b>Impressum</b>		<b>71</b>

# VORWORT

Liebe Bürgerinnen  
und Bürger,



Beleuchtung hat verschiedene Funktionen. Dank unserem engagierten Straßenbeleuchtungsteam funktioniert die Straßenbeleuchtung in Neustadt an der Weinstraße zuverlässig und so energiesparend wie möglich. So finden Sie Ihren Weg und Ihr Auto auf dem abendlichen Parkplatz, Ihr Kind wird auf dem winterlichen Schulweg in der Dämmerung gut gesehen. Die Umgebung um Ihr Ladengeschäft ist sichtbar und dadurch sicher. Eine attraktive Außenbeleuchtung bringt einen weiteren Aspekt mit sich: Das Stadtbild verschwindet bei Anbruch der Dunkelheit in den Grautönen der Nacht. Schöne Außenbeleuchtung bietet durch gezielte Erhellung die Gelegenheit das zu zeigen, was Neustadt an der Weinstraße ausmacht. Der Lichtmasterplan für die Innenstadt Neustadts an der Weinstraße soll dabei als Planungsinstrument helfen, die Innenstadt „ins rechte Licht“ zu rücken. Dazu ist auch Ihre Mithilfe und Offenheit für dieses Thema wichtig. Wenn z.B. ein Fachwerkhaus kunstvoll inszeniert wird und daneben eine grelle Laufschriftwerbung blinkt, verliert sich der erwünschte Effekt der Architekturbeleuchtung.

Der Nutzen des Lichtmasterplanes ist groß: Stellen Sie sich vor, Sie stehen abends auf dem Sonnenweg oder der Karolinenhöhe und die Highlights von Neustadt an der Weinstraße erstrahlen im Lichtermeer der Stadt. Sie sehen eine sanft illuminierte Auswahl der sehenswerten Gebäude der Stadt.

Weniger schöne Gebäude, die bei Tag sichtbar sind, verschwinden im Dunkeln. Sie durchwandern die abendliche Innenstadt und finden sich gut zurecht, weil Sie die Stiftskirchentürme sehen, weil das ein oder andere bekannte, illuminierte Fachwerkhaus Ihren Weg begleitet. Sie entdecken die Schönheit Neustadt an der Weinstraße im bewusst gesetzten Licht neu. Sie finden mühelos den Weg in die Altstadt, weil sie sich Ihnen auch in den Abendstunden durch entsprechende Beleuchtung der Stadteingänge öffnet. Ganz nebenbei verstehen Sie durch die Auswahl der Straßenleuchten und ihrer Lichtfarben, ob Sie sich auf einer Bundesstraße in Altstadtnähe befinden, in den Altstadtgassen, im Wohngebiet oder weiter draußen.

In Feld und Wald sehen Sie die Sterne, weil dort natürliches Licht und die Dunkelheit Vorrang haben und in der Stadt maßvoll und zielgerichtet beleuchtet wird.

Parallel zum Lichtmasterplan entsteht ein Überblick über die Tierarten, die auf Höhe der Dächer in der Altstadt leben. Tiere finden nachts ihre dunklen Rückzugsbereiche. Sie können wieder gut schlafen, weil die Gartenbeleuchtung ihres Nachbarn ab der Schlafenszeit ausgeschaltet ist, er sie abgebaut oder verbessert hat. Touristen finden nach einer langen Autofahrt ihr schön erhelltes Hotel und schlummern im dunklen Hotelzimmer, weil der Gastronom nun weiß, worauf es beim Leuchtenkauf ankommt. Sie fühlen sich wohl und sicher auf dem Heimweg vom Restaurant oder der Weinstube im Schein der Straßenleuchten. Sie durchqueren interessant beleuchtet und gestaltete Unterführungen und vergessen, dass sie durch eine unterirdische Engstelle laufen. Sie genießen den lauen Abend auf dem Marktplatz mit einer Schorle, im Schein kunstvoll gezeigter Fassadendetails. Touristen machen ein Selfie vor der traumhaften Kulisse und senden es in die Welt. Sie sind stolz auf Ihre Stadt, die Ihre Potentiale lebt und zeigt und in der Sie sich wohlfühlen. Dazu benötigt es Ihre Mithilfe für gutes Licht, Ihre Offenheit, sich dem Thema zu nähern, auch überflüssiges oder störendes Licht abzuschalten oder anzupassen. Die Stadt geht mit gutem Beispiel voran und investiert nach und nach in die Darstellung von bedeutenden Gebäuden und Orten des öffentlichen Raumes und schaltet veraltete Lichtanlagen ab.

Als erste Maßnahmen haben wir folgendes schon umgesetzt: Die Saalbauunterführung wurde mit einer neuen Licht- und Audioanlage ausgestattet und das Schaubeet an der Hetzelanlage ist illuminiert. Der erste Teil der Saalbaufassadenbeleuchtung wird voraussichtlich im Herbst 2022 fertig gestellt sein.

Einiges ist in Vorbereitung. Es laufen die Licht-Planungen z.B. für den Bahnhofsvorplatz, das Bahnhofsgebäude, den Paradiesbrunnen am Kartoffelmarkt, für den Deidesheimer Tempel, für den Demokratiekindergarten Kita-Hetzelstift und einen Lichttest für die Weihnachtsbeleuchtung der Wolfsburg.

Neustadts Lage ist eine Herausforderung. Das hohe Interesse am Thema Licht von Seiten Tourismusvertretern als auch von Umweltschutzkundigen fördert ein Ergebnis, das den Themen unserer Zeit zwischen wirtschaftlichem Aufbruch, dem Klima- und dem Umweltschutz gerecht wird.

Ich hoffe, Sie mit der vorliegenden Broschüre für den Lichtmasterplan und seine Umsetzung gewinnen zu können und möchte Ihnen schon heute meine Zusage für eine gut und angenehm beleuchtete Innenstadt und anschließend für unsere Stadtdörfer machen.

*Bernhard Adams*

# I / EINLEITUNG

## 1 / ERLÄUTERUNG LICHTMASTERPLAN

Der Schwerpunkt bei der öffentlichen Beleuchtung in Neustadt an der Weinstraße lag in den letzten Jahren auf der guten technischen Ausleuchtung aus der Perspektive der Straßenbeleuchtung. Von Seiten des Stadtvorstandes und des Fachbereichs Stadtentwicklung und Bau-

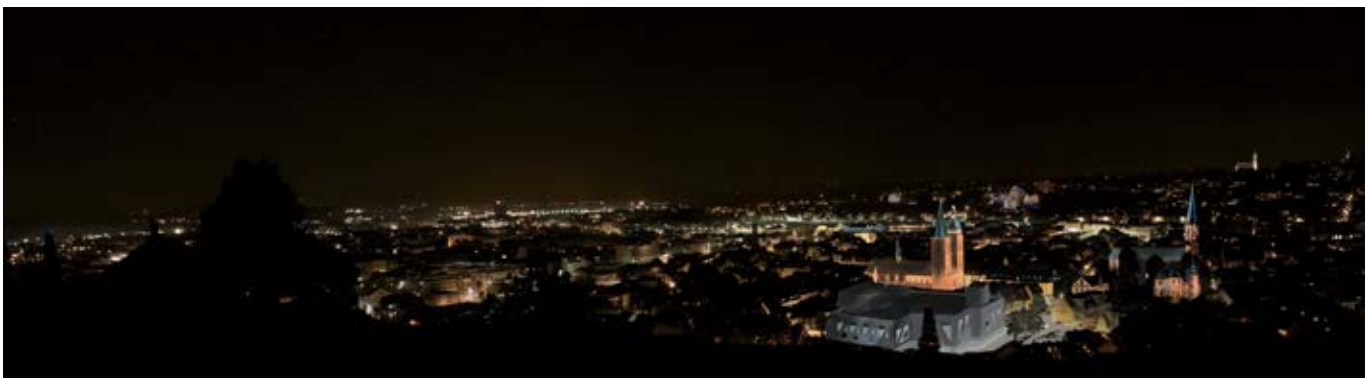
wesen kam der Wunsch hinzu, den gestalterischen Aspekt der Stadtbeleuchtung weiter zu entwickeln. Deshalb wurde der Lichtmasterplan für Neustadt an der Weinstraße im August 2019 begonnen und am 04.02.2021 im Bauausschuss beschlossen.

### [ NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE INS RECHTE LICHT SETZEN ]

Panorama von  
Neustadt an  
der Weinstraße  
Herbst 2019



Panorama  
Vision der  
erkennbaren  
typischen  
Gebäude  
Neustadts an  
der Weinstraße



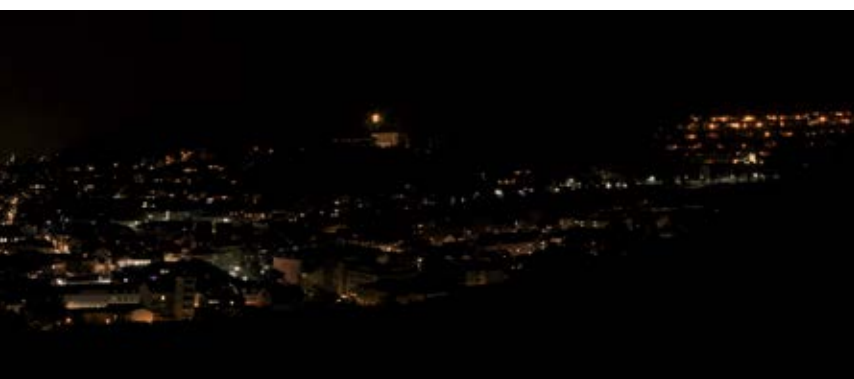
## Was ist ein Lichtmasterplan?

Ende der 1980er Jahren entwickelte sich in Frankreich die Idee, die städtische Außenbeleuchtung unter gestalterischen Aspekten als kommunales Gesamtprojekt zu begreifen. Der erste Lichtmasterplan entstand in der Stadt Lyon 1989 und es folgten ca. 200 Lichtmasterpläne in Frankreich. Die meisten Großstädte Deutschlands und viele Kleinstädte arbeiten inzwischen nach einem Lichtmasterplan. **Ein Lichtmasterplan (LMPL) ist ein visionäres, kommunales Leitinstrument** (Rahmenplanung) für öffentliche Außenbeleuchtung. Seine Vision wird langfristig verfolgt – über Jahrzehnte. Seine Umsetzung geschieht für Private auf freiwilliger Basis.

## Der Lichtmasterplan für Neustadt an der Weinstraße

Der Lichtmasterplan wurde individuell für die Stadt Neustadt an der Weinstraße entworfen, auf Grundlage der vorausgegangenen Analyse in 2019/2020.

[ GEMEINSAM AN EINER  
VISION FÜR BESSERES  
LICHT ARBEITEN ]

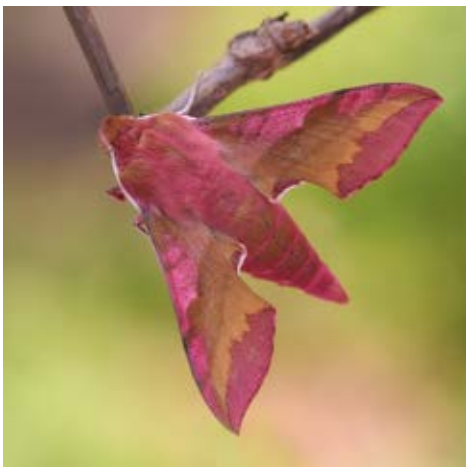


Der LMPL betrifft die Architektur- und Straßenbeleuchtung im öffentlichen Raum und von privaten Gebäuden.

## [ LICHT AN - LICHT AUS ? ]

Der Lichtmasterplan für Neustadt an der Weinstraße will zeitgemäßen Ansprüchen gerecht werden. Diese sind: Die Stadt im Aufbruch, am Rande der dichtbesiedelten Rheinebene und im Biosphärenreservat Pfälzerwald.

Durch diese Ansprüche entsteht ein Spannungsfeld zwischen dem Schönheitsbedürfnis für den Tourismus und der Beachtung des Artensterbens und des Klimawandels.



Mittlerer Weinschwärmer, ein nachtaktiver Falter, der auch in Gärten und Parks siedelt



Abendliche Lichtstimmung im Marktplatz

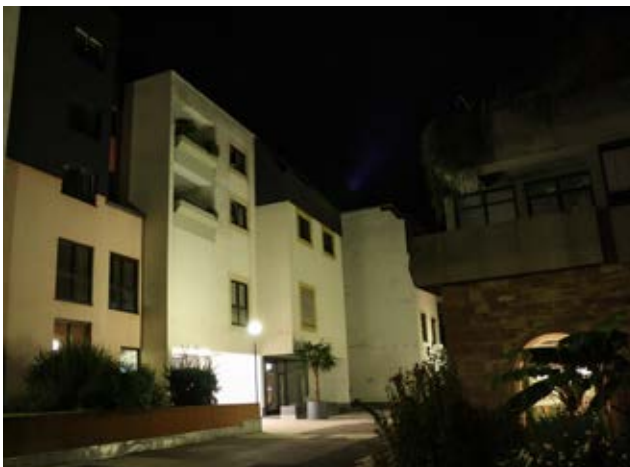
## Ziele aus der Analyse

Der Lichtleitplan hat zum Ziel das nächtliche Stadtbild der touristischen Stadt nach innen und außen aufzuwerten, sowie die mediale Außenwirkung Neustadt an der Weinstraße zu unterstützen. Die Stadtidentität und die Stadtmottos sollen durch geeignete Beleuchtung sichtbar gemacht werden.

Die Beleuchtung für ihre Bürger soll optimiert, sowie die Orientierung in der nächtlichen Stadt erleichtert werden.

Problemorte und das Sicherheitsgefühl im nächtlichen Neustadt an der Weinstraße sollen verbessert werden.

Wichtige Aspekte sind bei all dem unnötige Lichtabstrahlungen zur Erhaltung der Artenvielfalt zu vermeiden und den Naturschutz zu unterstützen. Dabei sollten ein möglichst niedriger Energieverbrauch erreicht und Energieeinsparpotentiale genutzt werden. Diese Aspekte werden in der Planung beachtet und integriert.



Badstubengasse / Laustergasse: Rundum abstrahlende Kugelleuchten werden ersetzt durch gezielte, effiziente Mastleuchtaufsätze

[ IDENTITÄT NEUSTADTS AN DER WEINSTRASSE,  
SICHERHEIT, ORIENTIERUNG,  
KLIMASCHUTZ,  
NATURSCHUTZ ]

## I/1/ ERLÄUTERUNG LICHTMASTERPLAN

### Vorgehen

Die Umsetzung des Lichtmasterplans erfolgt meist im Zusammenhang mit Bau- und Sanierungsprojekten, um Kosten und zusätzliche Eingriffe im Hoch- und Tiefbau zu minimieren. Damit private Beleuchtungsprojekte professionelle Lichtgestaltungs- und Beleuchtungsqualität

erreichen können, genügend bedeutende Gebäude für das Stadtbild sichtbar werden, sowie Naturschutzbedürfnisse integriert und Energiesparmöglichkeiten genutzt werden, wird nach verschiedenen Fördermöglichkeiten gesucht.



Wie kommt  
der Strom  
zur Leuchte?

Bei der Sanierung der Kita-Hetzelstift, ein Demokratiekindergarten, wurden bereits Vorhaltungen für Kabel zur Illumination getroffen.

[ QUALITÄT, NATURBELANGE UND FINANZEN ]

## [ LICHT AUS FÜR UNWICHTIGES - LICHT BRAUCHT SCHATTEN UM ZU WIRKEN ]

### Grenzen des Lichtmasterplanes

Das temporäre Eventlicht im Außenraum ist von spontanerem Charakter. Es ist nicht sinnvoll dafür einen langjährigen Leitplan zu erstellen und es bleibt deshalb frei. Die Stelle des Stadtlichtdesign kann öffentliche und öffentlich-kooperierende Eventbeleuchtungen beraten, unterstützen und wenn der Bedarf besteht koordinieren. Insbesondere will die Stelle mehr Stadtidentität in der temporären Beleuchtung unterstützen. Die Tourist-, Kongress- und Saalbau GmbH wünscht sich ein Weihnachtsbeleuchtungskonzept in ca. 2 bis 3 Jahren.

Innerhalb des Untersuchungsgebietes ist es nicht wünschenswert, dass über die markierten Gebäude und Bedeutungsorte hinaus (siehe Pläne des Lichtmasterplanes) weitere Fassaden- und Objektbeleuchtungen vorgenommen werden. Licht lebt von Schatten: Die durch Licht inszenierte, touristisch wirksame Altstadt ist in ihrer Wirkung abhängig von einer dunkleren Umgebung. Die Stadt setzt hier auf freiwilliges Verständnis.



Potentieller Einfluss des Lichtvolumens vom Einkaufszentrum

# I / 2 / UNTERSUCHUNGS- GEBIET

## [ 1. SCHRITT BETRIFFT DIE INNENSTADT ]

Der LMPL bezieht sich im **ersten Schritt** hauptsächlich auf das Untersuchungsgebiet der Innenstadt.

Im **zweiten Schritt** wird sich das Untersuchungsgebiet auf die angegliederten Weindörfer Neustadts an der Weinstraße und auch Gewerbegebiete erweitern.

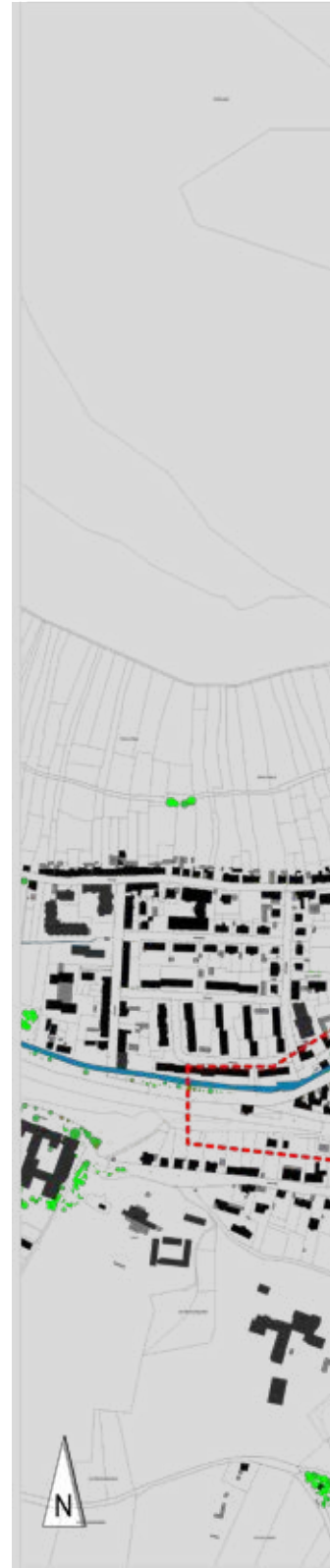
Wegen laufender Projekte wurde an einigen Stellen schon weitergedacht, diese sind:

- Bereits laufende Straßenbeleuchtungsprojekte an der Haardt und an der Weinstraße in Diedesfeld
- Stadteingänge und Landmarks außerhalb des Untersuchungsgebietes
- Analysen zu Unterführungsbeleuchtungen zum Außenlicht beim Projekt Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) im Böbig
- Vorüberlegungen zu Beleuchtungen von Zuwegen im Bezug zur Gartenschaubewerbung

Legende:

--- Untersuchungsgebiet  
--- Innenstadt

Folgende Themen überschreiten  
das Untersuchungsgebiet:  
Stadteingänge  
Stadtpanorama  
Themen Orientierung in der Stadt





# I / 3 / ERGEBNISSE AUS DER ANALYSE



Sonderleuchte auf einem Verkehrskreisel im Süd-Osten Neustadts an der Weinstraße

Aus der vorangegangenen Analyse wurden folgende Punkte als Ziele formuliert:

Neustadt an der Weinstraße soll durch ansprechende Beleuchtung präsentiert werden

#### nach Außen:

- Nächtliche Stadtansichten verbessern:
  - Landmarks, Burgen, Kreisel, herausragende Gebäude
  - Objektbeleuchtung der Gewerbegebiete beeinflussen
  - Werbebeleuchtung verbessern
- Die mediale Wirkung überregional unterstützen:
  - Wirkung schöner Nachtfotos nutzen

#### nach Innen:

- Alltägliche, nächtliche Stadträume und das Stadtbild aufwerten:
  - Innenstadt, besonders die Altstadt
  - Grün- und Erlebnisräume
  - einheitlichere Leuchtentypen anstreben
  - Beratung für angemessene Werbebeleuchtung
  - Aufwertung der Ortskerne im zweiten Schritt

[ AUFWERTUNG NEUSTADTS AN DER WEINSTRASSE  
WAS, WIE UND WO? ]



Schleiereulen schlafen in dunklen Dachspeichern



Betonstützmauern im Schöntal an der B39

### Die Stadtidentität und Stadtmottos

sollen mittels Beleuchtung und Lichtdesign gezeigt werden

- Stadt des Weines und der Demokratie
- Einzigartigkeit Neustadts an der Weinstraße im Umfeld der Deutschen Weinstraße unterstreichen
- Temporäre Beleuchtungen bei Bedarf koordinieren und verknüpfen.

### Die temporäre Beleuchtung bleibt frei, ohne Leitlinie

Die Förderung der Stadtidentität in der temporären Beleuchtung wird unterstützt.

### Orientierung in der nächtlichen Stadt verbessern

- Innenstadt, besonders Wege zur Altstadt und Wege in der Altstadt
- Intuitive Erkennung wichtiger Einfallstraßen und Hauptverkehrswege unterstützen
- Einheitlichere Leuchtentypen anstreben
- Intuitive Erkennung von nächtlichen Landmarks und Verkehrs-Kreisel ermöglichen

### Problemorte und das Sicherheitsgefühl verbessern

- Unterführungen aufwerten
- Stützmauern / Betonbauwerke aufwerten
- Problemorte verbessern aus der Beleuchtungsperspektive

### Den Naturschutz und die Artenvielfalt unterstützen

- Naturnahe Randlagen besonders schützen
- Schutzzonen in der Innenstadt finden
- Dunkelzonen definieren und unterstützen
- Ausgleichsmaßnahmen finden: z.B. Bruthöhlen für Mauersegler, Höhlenbrüter fördern
- Bestandsbeleuchtungen verbessern
- Neue relevante Beleuchtungsprojekte naturbewusst planen
- Bauleitplanungsprojekte unterstützen

### Energiesparpotentiale nutzen

- Weg zum Leuchtenkataster unterstützen
- Bestand verbessern
- Neue Beleuchtungen energiesparend planen

# I / 4 / GRUNDHALTUNG ZUR BELEUCHTUNG

Die Zeiten des Klimawandels und des Artensterbens verlangen **den bewussten und maßvollen Umgang mit künstlichem Licht.**

**Eine angemessene, gute Lichtqualität zu verwirklichen löst viele Themen.**



Hambacher Schloss 2011  
beleuchtet mit Flutertechnik  
der 80iger Jahre.

[ LICHT IST EIN MÄCHTIGES INSTRUMENT,  
WECKT EMOTIONEN,  
IST SYMBOL FÜR HOFFNUNG, GEISTIGES,  
LEBENSENERGIE UND IST KOSTBAR! ]



Hambacher Schloss 2015,  
beleuchtet mit Projektoren  
und Streiflichtakzenten.  
Energieersparnis 83%,  
80% weniger Lichtsmog.

# I / 4A / GRUNDHALTUNG ZUR BELEUCHTUNG BEZÜGLICH NATURSCHUTZ UND ENERGIEEINSPARUNG

Die Naturschutzinhalte sind im Lichtmasterplan eingewoben und werden nicht als eigenes Thema behandelt, weil in jedem Teilbereich des Lichtmasterplans, z.B. der Straßenbeleuchtung oder der Fassadenbeleuchtung, die Naturverträglichkeit und die Energieeffizienz ein wichtiger Bestandteil der Lichtaufgabe sind. Aussagen dazu sind deshalb im jeweiligen Kapitel zu finden.

Die Anforderungen an Beleuchtung hinsichtlich Naturschutz und zur Energieeinsparung überschneiden sich häufig, aber nicht immer. Weniger Licht spart mehr Energie und vermeidet unnötige Lichtemissionen, deshalb nennt der Lichtmasterplan Maßnahmen zur Energieeinsparung und Naturverträglichkeit oft kombiniert.

Im Falle der Wahl der Lichtfarbe bei der Straßenbeleuchtung allerdings kann man aktuell beide Bedürfnisse nicht gleichzeitig bedienen. Bei den verwendeten LED-Leuchtmitteln ziehen wärmere Lichtfarben weniger Insekten an, kühlere Lichtfarben verbrauchen hingegen weniger Strom. Hier wurde aufgrund der Lage im Biosphärenreservat Pfälzerwald zwar ein Mittelweg eingeschlagen, aber die Naturverträglichkeit begünstigt.

## [ MASSVOLL BELEUCHTEN ]



Männlicher Turmfalke – Turmfalke brüten häufig in Kirchtürmen, die oft zur Orientierung beleuchtet werden

Einige Tiere können sich künstlicher nächtlicher Beleuchtung nur schwer entziehen. Bei Vögeln und Fledermäusen betrifft das ihre Schlafplätze an Gebäuden und in Bäumen sowie ihr nächtliches Jagdverhalten. Außerdem verändert sich ihr Nahrungsangebot. Zahlreiche nachtaktive Insektenarten werden in ihrem Verhalten von künstlicher Beleuchtung wesentlich beeinflusst und kommen zu Tode. Das Artensterben hat inzwischen schlimme Ausmaße erreicht. Deshalb plädiert der Lichtmasterplan dazu sinnloses Licht abzustellen.

Wogegen sinnvolles Licht bewusst eingesetzt wird und einen wichtigen Nutzen hat. Es soll die Umwelt möglichst wenig stören, maßvoll und effizient eingesetzt werden. Das bedeutet, als sinnvoll erachtetes Licht soll verbessert oder bei Zeiten naturverträglich und ressourcenschonend geplant werden. Die Stadtverwaltung geht hier mit gutem Beispiel voran und will die Qualität von privaten Projektplanungen unterstützen.

## [ SINNLOSES LICHT ABSCHALTEN ]

Man kann von sinnvollem und verschwendetem Licht sprechen. Verschwendetes Licht erhellt mehr als es sollte, ist zu lange angeschaltet als es benötigt wird. Manch eine Leuchte wurde z.B. irgendwann einmal montiert und keiner denkt mehr daran. Alte Leuchtmittel oder Leuchtenformen verbrauchen viel Strom, kurzum es gibt auch Licht in Neustadt an der Weinstraße, das keinen Nutzen hat oder über sein Ziel im wahrsten Sinne des Wortes hinausschießt. Verschwendetes Licht sollte man abschalten.

# I / 4B / GRUNDHALTUNG ZUR BELEUCHTUNG UND NATURSCHUTZ

Wer sich unter dem Aspekt Naturverträglichkeit und Energieersparnis gezielt informieren möchte, findet dazu Informationen auf folgenden Seiten:

Naturverträgliches Außenlicht  
ist ein komplexes Thema.

**Seite 8:**

Hinweis zum Spannungsfeld der Interessen Tourismus und Naturschutz.

**Seite 9:**

Ziele aus der Analyse: Unnötige Lichtabstrahlungen zur Erhaltung der Artenvielfalt vermeiden und den Naturschutz zu unterstützen.

**Seite 10:**

Vorgehen: Suche nach Fördermöglichkeiten für Naturschutzbedürfnisse.

**Seite 15:**

Ergebnisse aus der Analyse: Möglichkeiten wie Naturschutz und Artenschutz unterstützt, sowie Energieeinsparpotentiale genutzt werden können.

**Seite 16 -19:**

Grundhaltung zur Beleuchtung, Statement zum bewussten und maßvollen Umgang mit Licht, mit Beispiel Hambacher Schloss.

**Seite 24:**

Erläuterungen Wirkung und Effizienz der Straßenlichtfarben (physikalisches Fachwort: Farbtemperaturen).

**Seite 25:**

Vor- und Nachteile des LED-Lichtspektrums und anderer Leuchtmittel für Insekten, Menschen, Tiere.

**Seite 28:**

Festlegung der Lichtfarben mit räumlichen Übersichtskarten.

**Seite 34:**

Straßenbeleuchtung: Empfehlungen zur umweltgerechten Leuchtentechnik.

**Seite 40:**

Analyse der Fassaden-, Objekt- und Grünraumbeleuchtungen: Individuelle dunkle Zonen für Höhlenbrüter in der Altstadt auf Dachhöhe.

## [ RESPEKT VOR NACHT UND NATUR VERWIRKLICHEN ]

### Seite 41:

Analyse der Fassaden-, Objekt- und Grünraumbeleuchtungen: Nennung Werbe- und Objektbeleuchtung im Gewerbegebiet.

### Seite 42:

Analyse der Fassaden-, Objekt- und Grünraumbeleuchtungen: Parkbeleuchtung, Lage Neustadts an der Weinstraße zum Biosphärenreservat, Vogelschutzgebiet.

### Seite 45:

Fassaden-, Objekt- und Grünraumbeleuchtungen, allgemeine Ziele: Grenzwerte bei Fassadenbeleuchtungen, Abstimmungserfordernis für dominante Gebäude im Stadtbild.

### Seite 46-47:

Fassaden-, Objekt- und Grünraumbeleuchtungen, allgemeine Ziele: Maßnahmen zur Naturverträglichkeit.

### Seite 49:

Fassaden-, Objekt- und Grünraumbeleuchtungen: Einbindung der Unteren Naturschutzbehörde, Höhlenbrüter-Kataster in der Altstadt.

### Seite 50:

Fassaden-, Objekt- und Grünraumbeleuchtungen: Genehmigungsweg oder Ablehnungen von Lichtprojekten.

### Seite 56:

Fassaden-, Objekt- und Grünraumbeleuchtungen: Im Altstadtkern Abklärungsnotwendigkeit mit Naturschutz.

### Seite 58:

Fassaden-, Objekt- und Grünraumbeleuchtungen: Der Kriegergarten bleibt wegen seiner Umgebung dunkel.

### Seite 61:

Fassaden-, Objekt- und Grünraumbeleuchtungen: Projektlisteausschnitt mit Spalten zur Naturschutzprüferfordernis.

### Seite 70:

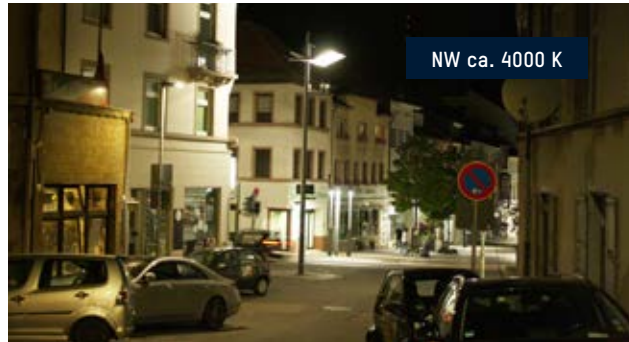
Schlusswort: Appell an zielgerichteten, bewussten, maßvollen Umgang mit Licht.

## II / STRASSENLICHTQUALITÄTEN

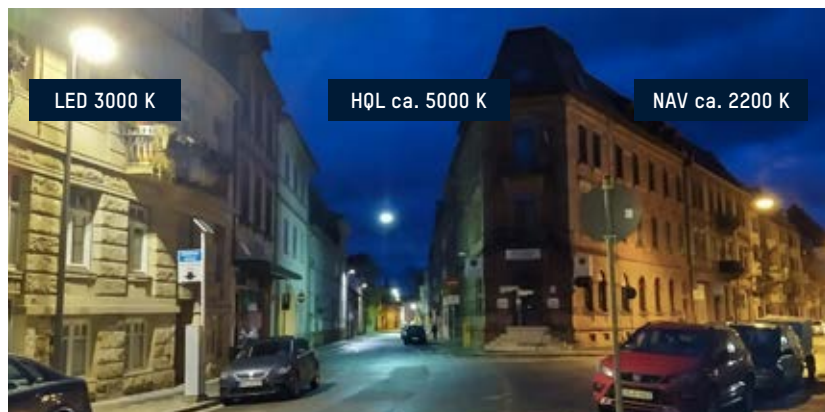
### 1A / LICHTFARBEN ANALYSE-ZUSAMMENFASSUNG



## Lichtfarbbeispiele



Hauptstraße



Hindenburgstraße / Friedrich-Ebert-Straße



Neustadt an der Weinstraße im Umbruch der Umrüstung von HQL-/NAV-Leuchtmitteln zur LED

## [ LICHTMIX IM UMBRUCH ]

Mit neutralem Weiß eine bessere Energieeffizienz zu erreichen war das vorrangige Kriterium für die Umrüstung. Ausnahme war der Altstadtkern mit der Verwendung der Lichtfarbe Warmweiß.

- Altstadtkern überwiegend Warmweiß 3000 Kelvin (LED, Gas)
- Ringstraßen Umbau zu Neutralweiß 4000 Kelvin (LED/HQL/HQL)
- Wohngebiete Orange (NAV) 2200 Kelvin und Neutralweiß (LED) 4000 Kelvin bis Kaltweiß (HQL/HQL) 5000 Kelvin

# II / 1B / LICHTFARBEN ANFORDERUNGEN UND SPANNUNGSFELD

## [ EINFLUSS DER LICHTFARBE AUF STADT, MENSCH & NATUR ]

### Weiße Lichtfarbtemperaturen in der Straßenbeleuchtung

- beeinflussen das Farbsehen (Kaltweiß ist besser) und Kontrastsehen (gelblich ist besser)
- fördern / hemmen die Schlafhormonbildung (Blauanteil)
- kulturell geprägtes Schönheitsempfinden: Nördlich geprägte Menschen bevorzugen tendenziell warme Weißtöne, südlich geprägte Menschen mehr Kaltweißtöne
- können helfen bei der Orientierung in der Stadt
- beeinflussen das Stadtbild, insbesondere beim Blick auf die Stadt aus den Hügellagen

### Lichtfarbtemperaturen beeinflussen wesentlich

- **den Naturschutz**  
Warme Lichtfarben unter ca. 2700 K mit wenig Blau- und ohne UV-Anteil ziehen weniger Insekten an und stören den Schlafrhythmus weniger.
- **den Energieverbrauch**  
Kühle Lichtfarben sind derzeit (bei der LED) energieeffizienter und damit energiesparender.

### Lichtfarbtemperaturen sollten deshalb verwendet werden:

- passend zur Nutzung
- nach Gewichtung der Ziele
- und geordnet für die nächtliche Stadtgestaltung



Aufzweigung Friedrich-Ebert-Straße / Hindenburgstraße mit aktuell drei verschiedenen Lichtfarben: WW, KW, Orange

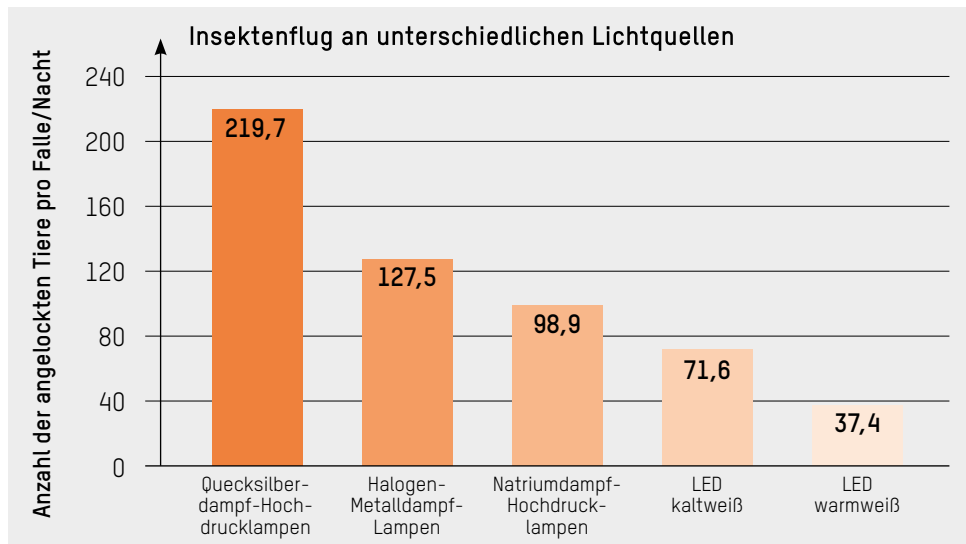
### ENERGIEEFFIZIENZ

#### überschlägiger Vergleich Stand 2020

LED 4000 K	per Definition	100%
LED 3000 K		83%
LED 2700 K		81%
LED 2500 K		80%
LED 2200 K		78%

Darüber hinaus beeinflussen z.B. auch Bauart, Leistung, Wärmemanagement, u.s.w., die Effizienz neben der Lichtfarbe.

# II / 1C / LICHTFARBEN UND LEUCHTMITTEL



Studie von Professor Dr. Gerhard Eisenbeis zur Insektenverträglichkeit von LEDs im Vergleich zu herkömmlichen Lichtquellen: Untersucht wurde das Anflugverhalten von Insekten bei fünf unterschiedlichen Lichtquellen. Im Untersuchungszeitraum (Sommer 2011) in Frankfurt am Main wurden die getesteten Lichtquellen mit Insektenfanggefäßen versehen und täglich die Ausbeute gezählt. Die besten Ergebnisse zeigten warmweiße LED-Lichtquellen.

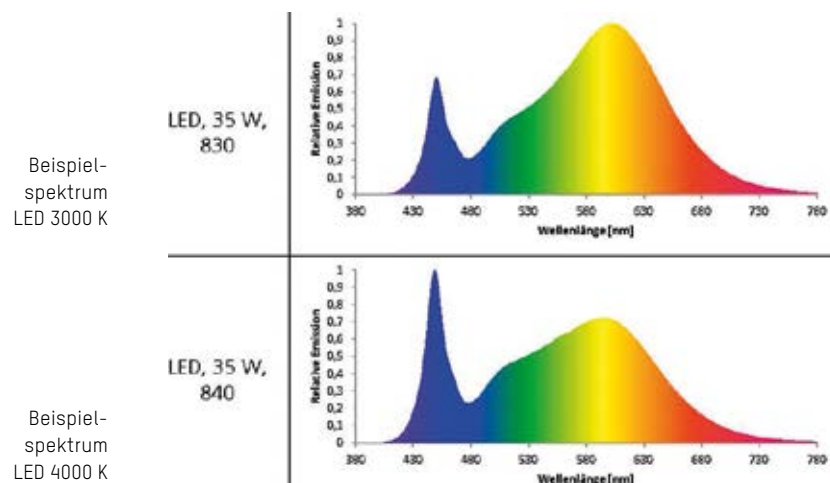
## [ ALLES NICHT SO EINFACH ]

Die Abschaffung von UV-Licht in den Leuchtmitteln durch die Einführung der LED bringt grundsätzliche Verbesserungen für den Insektenschutz.

(Quelle: Untersuchung, Prof. Dr. Eisenbeis, Mainz 2011)

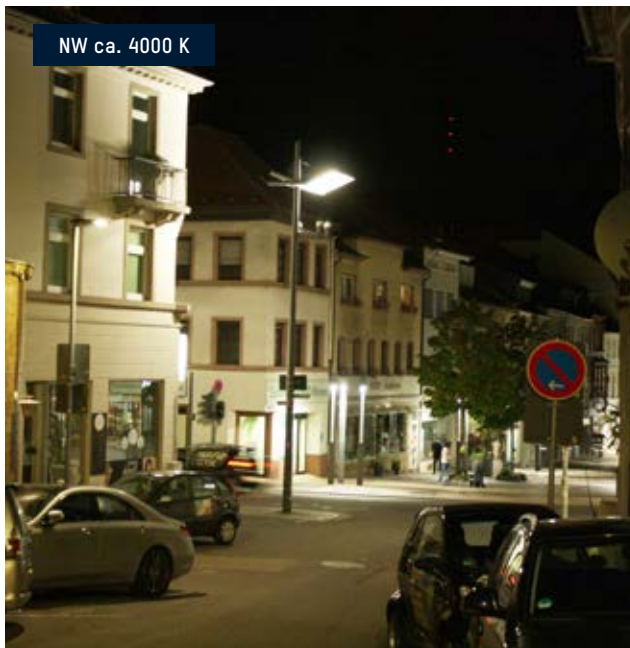
Aber der blaue Peak im LED-Lichtspektrum wirkt sich u.a. auf die Schlafhormonbildung von Mensch und Tier aus. Vergleiche den blauen Zacken in den beiden Darstellungen unten.

(Quelle: Dial.de 2021)



# II / 1D / LICHTFARBEN BEISPIELE UND NEUE FESTLEGUNGEN

## [ LICHTFARBEN



### Neutraler Weißton

Für die Orientierung und optimales Sehen  
im Verkehr:

- Hauptstraßen
- „Altstadtring“
- Verbindungsstraßen
- Achsen (z.B. Konrad-Adenauer-Straße)



### Dezentes Warmweiß - „Wohlfühlweiß“

Für gutes Sehen und die schöne  
Staddarstellung:

- Altstadt
- Wohnquartiere

## ENTSPRECHEND DEM ZWECK ]



**Das Warmweiß der Glühbirnen**  
Heimeliges Ambiente:

- Ortskerne der Weindörfer (Vorausschau)
- ehemaliger Dorfkern Winzingen

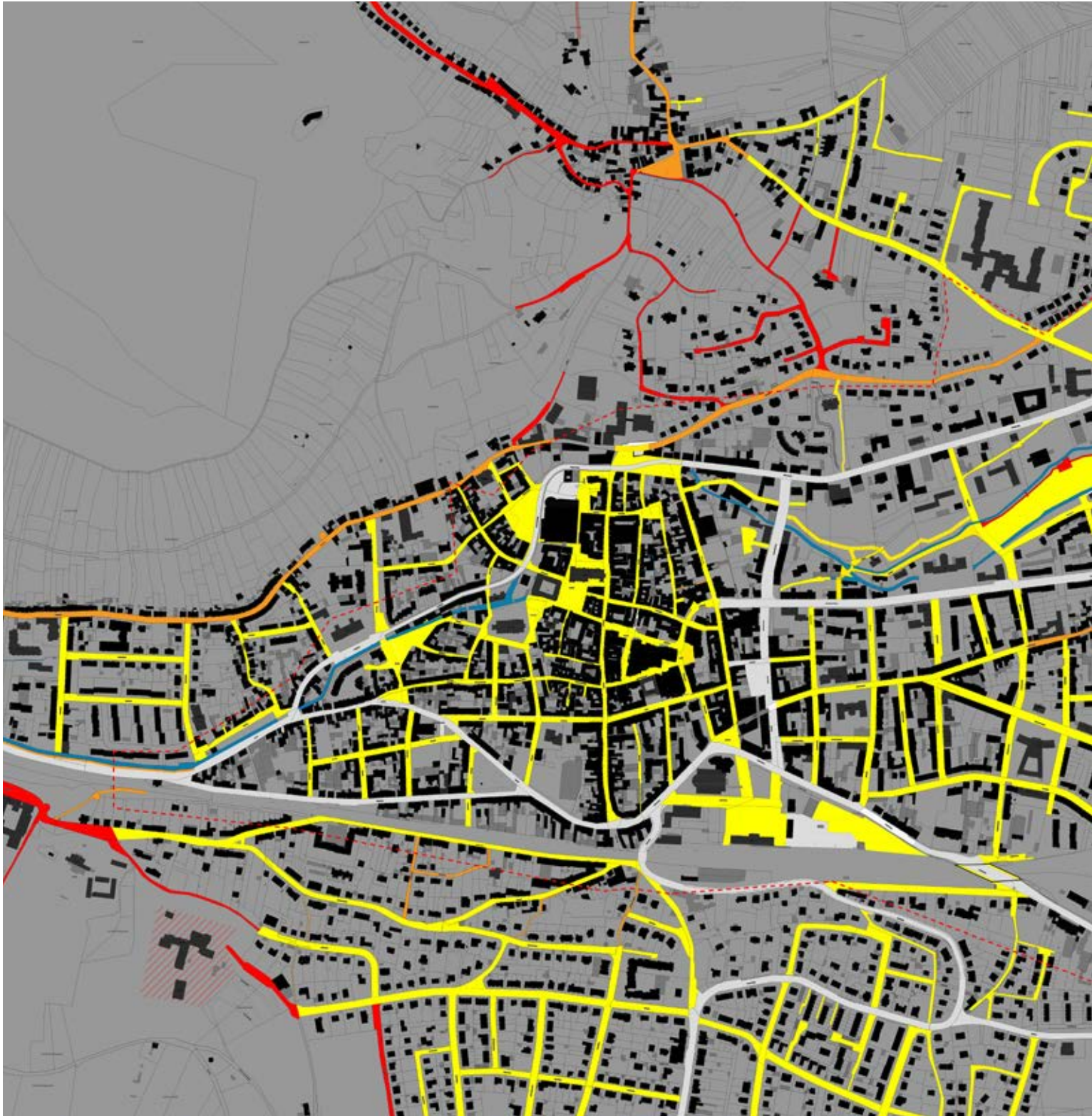


**Sehr warmes Warmweiß bis helles Gelb-Orange**  
Für den Naturschutz mit sehr wenig Blauanteil:

- Randlagen zur Haardt
- naturnahe Zone

Anmerkung: Die Lichtfarben  
2200 bis 2700 K sind nicht für  
alle Leuchten erhältlich,  
bzw. nur als Sonderfarbe,  
sind also teurer.

# II/1E/ LICHTFARBEN ÜBERSICHTSPLAN



## [ LICHTFARBEN SORTIERT ]



Legende:

- - - - Untersuchungsgebiet
- Orange bis Glühbirnenweißton  
ca. 2200 bis 2700 K
- WW Warmweiß  
ca. 2700 K (LED, HIT)
- ▨ WW Warmweiß  
ca. 2700 bis 3000 K (LED, HIT)
- WW Warmweiß  
ca. 3000 K (LED, Gas, HIT)
- NW Neutralweiß  
ca. 4000 K (LED, HIT, HQL)

Energieeffizienz  
überschlägiger Vergleich  
Stand 2020:

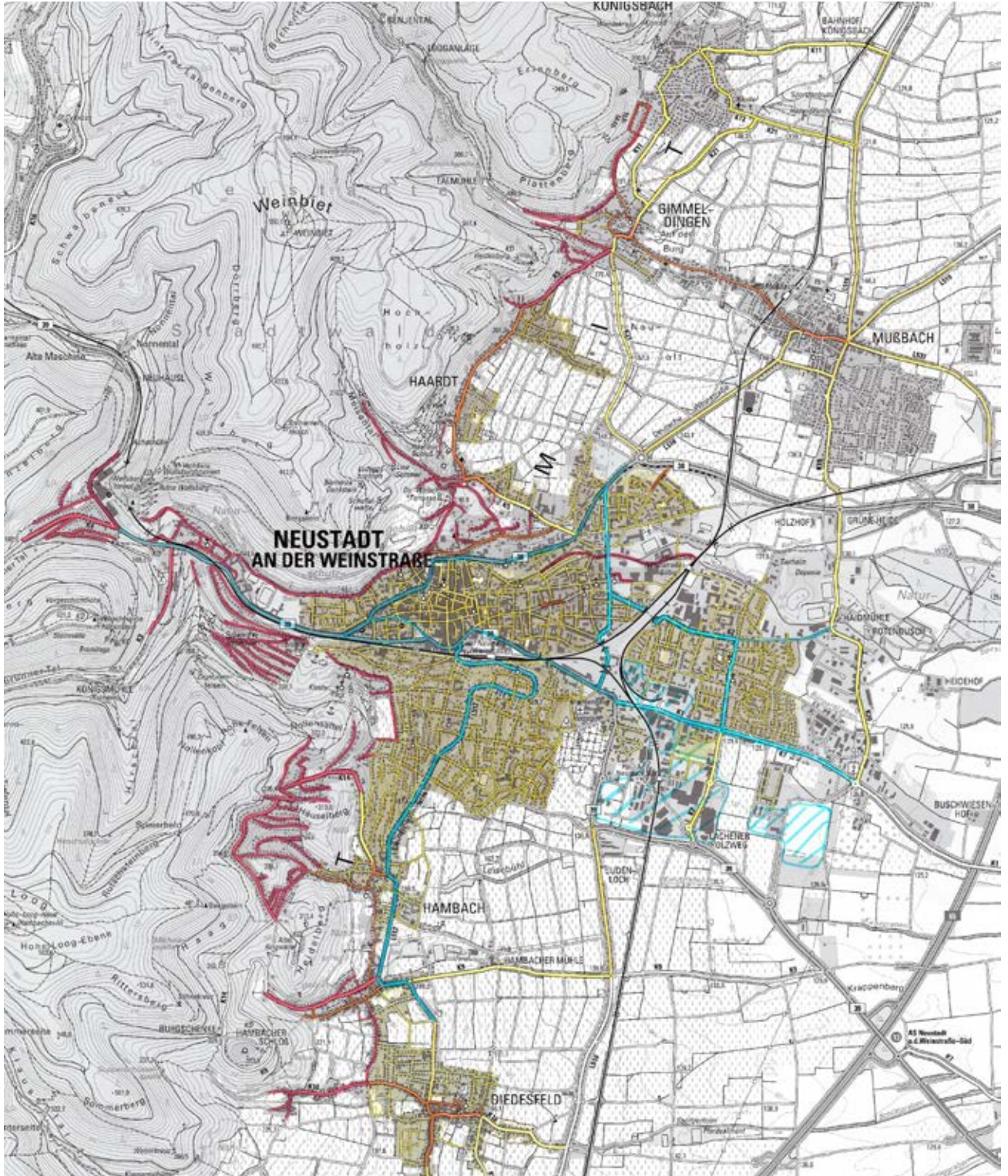
LED 4000 K per Definition 100%  
LED 3000 K 83%  
LED 2700 K 81%  
LED 2500 K 80%  
LED 2200 K 78%

(Darüber hinaus beeinflussen  
z.B. auch Bauart, Leistung, Wärme-  
management, u.s.w., die Effizienz  
neben der Lichtfarbe)

[https://www.neustadt.eu/  
media/custom/2636\\_13131\\_1.  
PDF?1647347180](https://www.neustadt.eu/media/custom/2636_13131_1.PDF?1647347180)



# II / 1F / LICHTFARBEN VORSCHAU: AUSWIRKUNGEN AUF DAS STADTGEBIET




## [ VERMITTELN ZWISCHEN ENERGIESPAREN, NATURSCHUTZ UND SCHÖNHEIT ]

**Die große Masse der Beleuchtung wird in Warmweiß mit 3000 K erfolgen.**

Das ist ein austarierter Mittelweg zwischen Naturschutz, Energieeffizienz und schöner Stadtdarstellung.

- Wichtige Verkehrsverbindungen in Neutralweiß 4000 K, Vorkommen vor allem im städtischen Kontext.
- Am Haardtrand zum Waldübergang in sehr warmen Weißtönen 2700 K bis zu Orange.
- In Dorfkernen sehr warmes, „heimeliges“ Warmweiß 2700 K.
- Gewerbegebiete sind auf der Planskizze zwar einheitlich in Hellblau für Neutralweiß dargestellt, aber diese Bereiche bleiben ohne Lichtfarbvorgabe, wegen vieler unterschiedlicher privater Parkplatzbeleuchtungen und als Bereich für öffentliche „Restleuchten“ bezüglich der Lichtfarbe.
- Zebrastreifen und verkehrliche Konfliktzonen bleiben ohne Vorgabe.

**Legende:**

	bis 2700 K
	2700 K
	3000 K
	4000 K

Vorschau über das Untersuchungsgebiet hinaus, weiter gedachte Einteilung am Haardtrand (die Stadt-Dörfer sind noch in Arbeit).

# II / 2A / LEUCHTENTYPEN ANALYSE-ZUSAMMENFASSUNG

## Randbedingungen

- Straßensanierungen
- Fördermittelanträge
- Enge Straßenquerschnitte
- Geschwindigkeit des Marktes

**Folge: Überdurchschnittlich viele verschiedene Leuchten im Stadtbild.**

## Ziel

Verringerung und Vereinheitlichung der Leuchtentypen:

- Im Rahmen der Möglichkeiten parallel zu Förderprojekten.
- Im Maß, wie es für die über Jahrhunderte gewachsene Stadt stilistisch stimmig ist.
- Wie es die Beleuchtungsanlagen wirtschaftlich macht.

## Beispiele aus der Analyse

Leuchtenmix der westlichen Innenstadt

- kein Nachkauf möglich
- wird mittel- oder langfristig wegfallen



■ Kofferleuchte Seilmontage



■ Kugelleuchte



■ Schinkelleuchte



■ SL10 Siteco



■ DL 800 Siteco

## [ STRASSENLEUCHTEN IM WANDEL ]



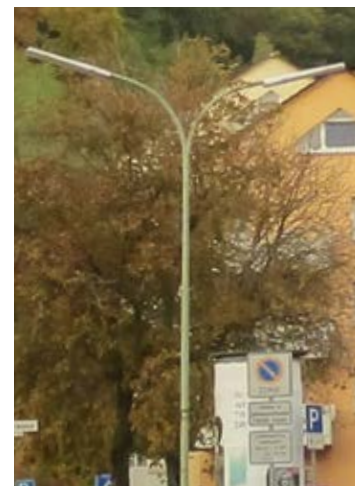
■ Glocke Siteco



■ DL 500 Midi Siteco



■ Kofferleuchte



■ Langfeldleuchte

# II / 2B / LEUCHTENTYPEN LICHPUNKTHÖHEN FÜR MASTLEUCHTEN

## [ HÖHE DER STRASSENLEUCHTEN ]



Unpassende hohe LPH,  
Provisorium in der Rathausgasse



Passende niedrige LPH, Haardter Straße



Passende hohe LPH, Landauer Straße

## Verwendung angemessener Lichtpunkthöhen

Sie bewegt sich zwischen den Polen guter Wirtschaftlichkeit und zum Umfeld passende Leuchten. Eine unpassende Lichtpunkthöhe fällt vor allem bei Mastleuchten auf.

- **Niedrige Lichtpunkthöhe**
  - viele Masten
  - unruhigeres Lichtbild
  - wirkt „dörflicher-heimeliger“ und auf den Fußgänger bezogen
- **Hohe Lichtpunkthöhe**
  - wenige Masten
  - gleichmäßigere Ausleuchtung
  - wirkt „anonymer-großstädtischer“

### STAFFELUNG IM LICHTMASTERPLAN DER LICHPUNKTHÖHEN FÜR MASTLEUCHTEN

- Altstadt kern: bis 5 m, idealerweise niedriger
- Wohnquartiere mit hoher, dichter Bebauung: LPH bis 6-7m
- Wohnquartiere mit kleinteiliger, niedriger Bebauung: LPH bis 5m
- Hauptverkehrsstraßen, Parkplätze, großstädtische Plätze: ohne Begrenzung

# II / 2C / LEUCHTENTYPEN LEUCHTENTECHNIK

**Keine Lichtabgabe in den oberen Halb-  
raum = Lichtverschmutzung des Himmels  
verringern**

Beispiele: Nach oben abgedeckte Leuch-  
ten verwenden, keine Kugelleuchten, bzw.  
nur mit „abgedeckelten“ Leuchtmitteln  
bestücken.

**Verwendung direktstrahlender Leuchten  
mit guter Lichtlenkung**

D. h. keine opaken Abdeckungen verwen-  
den, die Licht diffus brechen und streuen.  
Ausnahme: Orte mit wichtiger vertikaler  
Gesichtserkennung.

**Bei Wohngebäuden: Verwendung von  
Leuchten mit Ablendzubehör**

In Neustadt an der Weinstraße sind viele  
Gehwege schmal. Es bleibt wenig Platz  
Leuchten zu stellen. Seilleuchten sind  
aufwändig (regelmäßige Haken- und Seil-  
prüfungen, komplizierte Montage bei Wär-  
medämmungen) und oft nur juristisch  
durchzusetzen. Die Leuchten stehen des-  
halb als Mastleuchten nah an den Gebäu-  
den und können Anwohner blenden. Für  
LED-Leuchten mit vielen Lichtpunkten ist  
eine Ablendung allerdings oft kompli-  
ziert und nicht immer möglich.

Beispiele



Gelenktes Licht, tritt  
durch klare Abdeckung  
Foto: Siteco



Diffuses Licht durch  
milchige Abdeckung



Reflektorleuchte  
Foto: Siteco



Reflektorleuchte

## [ KRITERIEN FÜR STRASSENLEUCHTEN ]

**Für die Hanglagen, wo der Blick nach  
oben geht:**

Blendarme Leuchten benutzen, Reflek-  
toren verwenden, LED-Lichtpunkte nach  
innen versetzt.

# II / 2D / LEUCHTENTYPEN DER INNENSTADT

Für die mittelalterliche Altstadt innerhalb der ehemaligen Stadtmauer und Achsen vor den Stadttoren.

Altstadtleuchten:

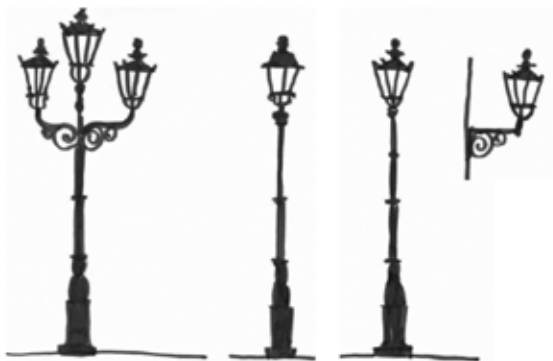
z.B. Schinkelleuchte, Valentino, Camperwell

bei Leuchten mit Glasdächern:

Verwendung Leuchtmittel mit Spiegeldeckel

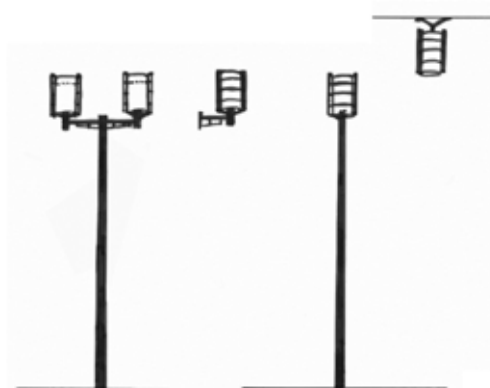
Innerhalb der Altstadt/Innenstadt für repräsentative, moderne Bereiche und Straßen mit überwiegendem Gründerzeitstil (langfristig auch an Stelle der Dreikantleuchten, weil nicht mehr nachkaufbar).

Zylindermastleuchten, z.B. Hess Village, Hess Avila



mehrköpfig

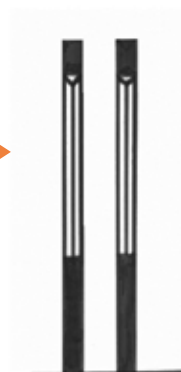
einköpfig



mehrköpfig

einköpfig

Umrüstung auf passende Lichtfarbe, bei Schadensfällen Ersatz, wenn auf Lager, später schrittweise Umrüstung zu Zylinder-Mast-Leuchten



Dreikantstele guter Zustand \*



Kugelleuchten: 80iger Ensemble am Elwetrutsche Brunnen, Verwendung Leuchtmittel mit Spiegeldeckel

# II/2E/ LEUCHTENTYPEN DER WOHNQUARTIERE



[ KRITERIEN  
FÜR STRASSEN-  
LEUCHTEN ]

Wohnquartiere, verschiedener Baustil-Epochen

Beispiele für  
runde Leuchten



BEGA



Willy Meyer+Sohn GmbH+Co. KG



Siteco

Für die Bereiche mit großen Stückzahlen auf Leuchten-Typen setzen und nicht auf Einzelprodukte. Für Laien wirkt das in den Straßen einheitlich.

Das ist ein Projekt  
langfristiger Umsetzung!

Verwendung eines kreisförmigen Leuchtentypus mit klassischer geometrischer Form:

- Verhält sich stilistisch verträglich zu vielen Baustilen und zu den Leuchten der Altstadt.
- Sehen dekorativer aus als eine rein technische Leuchte.
- Ihre Lichttechnik zählt zu den technischen Leuchten: Sie sind vielfältig einsetzbar, für breite und enge Straßen.
- Die Leuchten können ausgeschrieben werden, das ermöglicht günstigen Einkauf.
- Der runde Leuchtentyp wird voraussichtlich langfristig erhältlich sein.

# II/2F/ LEUCHTENTYPEN UM DEN ALTSTADTKERN



## [ TECHNISCHE LEUCHE PLUS REPRÄSENTATIVE FUNKTION ]

Visionsbilder:  
Manfred-Vetter-  
Straße mit  
Weihnachts-  
beleuchtung  
oder Fahnen

### Bedürfnisse der touristischen Stadt

Die touristische Stadt kann sich an den Bundesstraßen um den Altstadt kern präsentieren. Sie sind Teil der Deutschen Weinstraße! Die engen Straßenverhältnisse in der Tallage erlauben keine repräsentativen Mastenausleger oder Blumenampeln (Verkehrsstaus beim Gießen). Die kostspieligen Spiegelwerferleuchten werden langfristig ersetzt werden.

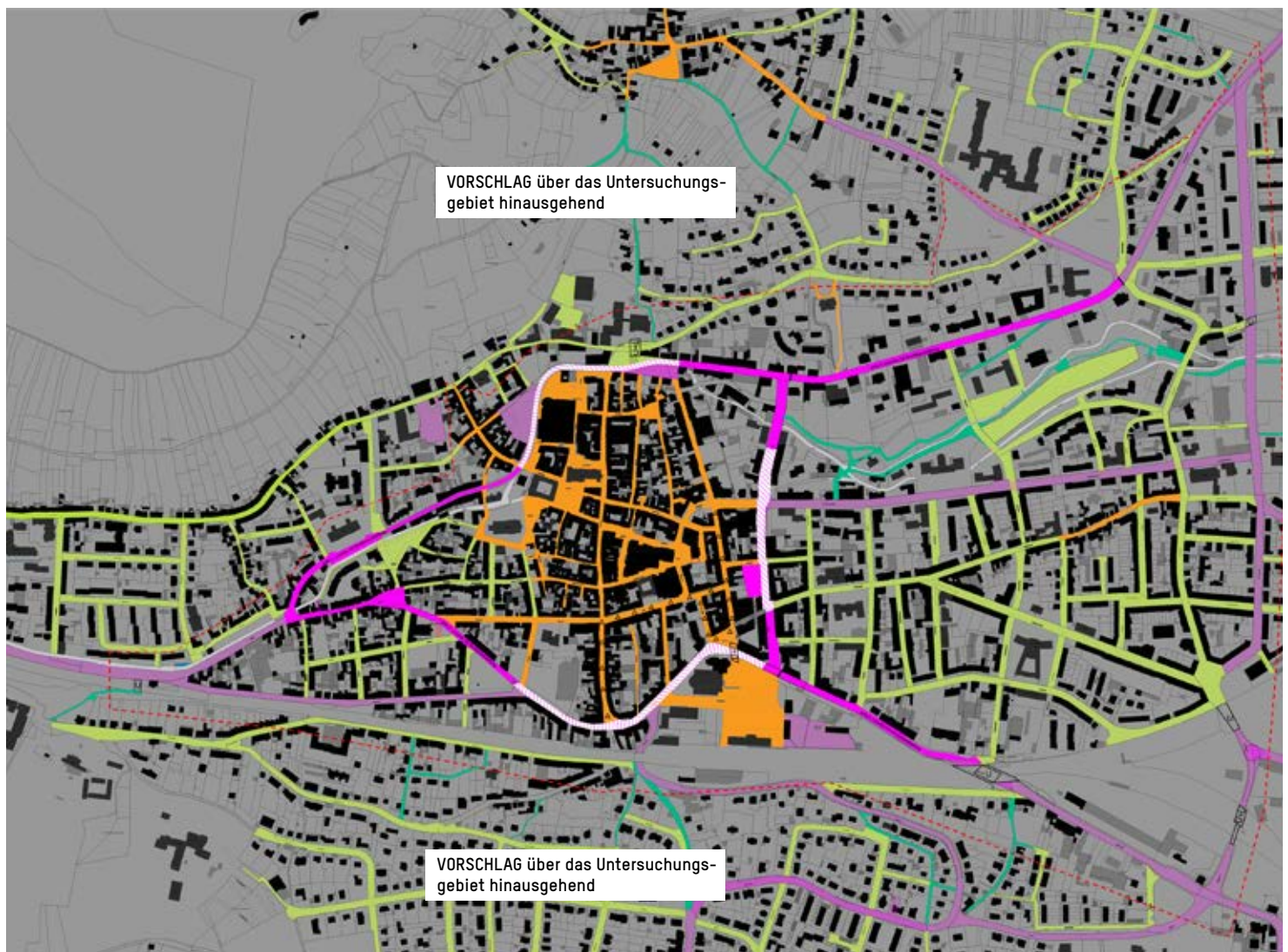


Technische  
Leuchten um  
den Altstadt kern  
mit dekorativer  
Erweiterung.

### Dekorative Erweiterung für enge Straßen- verhältnisse

- Straßenbeleuchtungsmasten mit Stromanschlüssen für Weihnachtsbeleuchtung ausrüsten: 220-Volt Drehstecker für relevante Bereiche der Altstadt und des Bahnhofsvorplatzes.
- Schmale Fahnen an den technischen Leuchten um den Altstadt kern bieten dem Stadtmarketing Flächen für Eventwerbung, Weinfestbeflaggung und Markieren der Deutschen Weinstraße, der Stadt der Demokratiebewegung und vieles mehr. Die Motive auf den Visionsbildern sind Platzhalter.
- Zur Verteilung der Erweiterungen siehe Übersichtsplan der Leuchtentypen.

# II / 26 / LEUCHTENTYPEN ÜBERSICHTSPLAN



## Legende:

- - - Untersuchungsgebiet
- █ Sonderleuchten für die Altstadt mit Stecker 220 V, für Weihnachts- und Eventbeleuchtung
- █ Hauptstraßenleuchte ohne Fahnen und ohne Steckeranschluss
- █ Runde-/Scheibenleuchten für innerstädtische Wohnquartiere
- █ Hauptstraßenleuchte mit Fahnen und Steckeranschluss an jeder Leuchte
- █ Pilzleuchte (mit verbesserter Gesichtserkennung) oder technische Leuchte (Radwegoptik)



[https://www.neustadt.eu/  
media/custom/2636\\_13131\\_1.  
PDF?1647347180](https://www.neustadt.eu/media/custom/2636_13131_1.PDF?1647347180)

# II / 2H / LEUCHTENTYPEN VORGEHEN

Die Umsetzung erfolgt Schritt für Schritt durch die Abteilung Straßenbeleuchtung im Untersuchungsgebiet, begleitend zu:

- Straßensanierungen
- Leuchtensanierungen

**Das bedeutet für den Umgang mit Projekten, die über das Untersuchungsgebiet hinausgehen:**

- Zunächst analog im Sinne des Lichtmasterplanes.
- Im nächsten Schritt ist geplant die Analyse und dann die Bereichsabgrenzung für Lichtfarben und Leuchtentypen vorzunehmen.

**Neue Aufgaben für die Straßenbeleuchtung**

- Auf die Abteilung Straßenbeleuchtung kommen durch den LMPL mehr und neue Aufgaben zu (z.B. Lichtproben, aufwändigere dekorative Leuchten).
- Die personelle Aufstockung und Erweiterung der Lagermöglichkeiten ist zu prüfen, insbesondere wenn der LMPL zügig vorangehen soll.

[ DER LICHTMASTERPLAN  
WIRD ÜBER DIE JAHRE  
IMMER DEUTLICHER SICHTBAR ]

# III / FASSADEN-, OBJEKT- UND GRÜNRAUMBELEUCHTUNGEN

## 1 / ANALYSE- ZUSAMMENFASSUNG

- **Fehlende Sichtbarkeit wichtiger Orientierungsobjekte**  
In der nächtlichen Stadt sind z.B. dunkel:
  - Stiftskirche (bis auf die Türmerwohnung)
  - Marienkirche
  - Bahnhofsgebäude
  - die Blicke auf die Hügel
- **Großes ungenutztes Atmosphärenpotential**
  - Viele schöne Fassaden, auch in wichtigen Blickachsen, liegen nachts im Dunkeln.
- **Angenehmes Gassenlicht durch die Altstadtleuchten ist vorhanden und dunkle Zonen der oberen Etagen und Dächer**
  - Potential für Fassadenbeleuchtung interessanter Details.
  - Potential für den Naturschutz: Dunkle Zonen für Höhlenbrüter.
- **Die typische versetzte Architektur der Gassen Neustadts an der Weinstraße**
  - Der besondere, historisch gewachsene Gassenverlauf ist nachts undeutlich. Die Gassen wirken nachts anonym wegen der Lager- statt Wohnnutzung einiger Gebäude.



Stiftskirche am Marktplatz



Hauptstraße um 23 Uhr

[ DIE HIGHLIGHTS  
SIND UNSICHTBAR ]

## [ EINIGES IST ZU TUN AUF DEM WEG ZUM NÄCHTLICH STIMMIGEN STADTBILD ]

### ■ Bestandsbeleuchtung der Innenstadt:

- Bislang finden sich wenige private und öffentliche Fassadenbeleuchtungen, manche sind schon länger außer oder nur teilweise in Betrieb: z.B. Stiftskirche, Saalbau.

### ■ Beleuchtung wichtiger Landmarks:

- Alte Beleuchtungsanlagen am Haardter Schloss, an der Wolfsburg, das sehr helle Klosterkreuz.
- Neue Beleuchtungsanlagen am Hambacher Schloss und beginnende Aktivitäten am Gründerzentrum.

### ■ Störende Werbebeleuchtung:

- Laufschriftschilder an Imbissgeschäften.

### ■ Störende Fassadenbeleuchtungen:

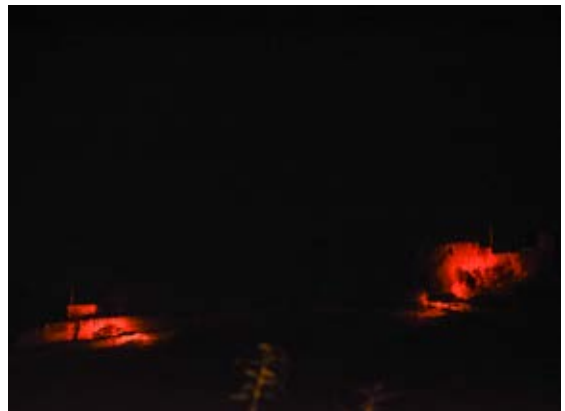
- Dominant wirkende LED-Linien sind zu finden, z.B. am Historia-Restaurant am Kohlplatz.

### ■ Werbe- und Objektbeleuchtung im Gewerbegebiet:

- Wettbewerb der Leuchtkraft und Farbe.



Villa Böhm



Wolfsburg zu „Orange the City“



Historia-Restaurant am Kohlplatz

## [ EINIGES IST ZU TUN AUF DEM WEG ZUM NÄCHTLICH STIMMIGEN STADTBILD ]

- **Unterführungen und enge Durchgänge**  
sind hell beleuchtet, einige wirken aber trotzdem unangenehm: z.B. Nordaufgang der S-Bahn Böbig (der Südtunnel hat ein Lichtdesign, das funktioniert).  
Folgende Unterführungen könnten als Stadtportale genutzt werden: Winzinger-Knoten, Landauer Straße.
- **Grünräume und Gewässer**  
Die Parks sind nur mit Wegebeleuchtung ausgestattet.
- **Naturschutzgebiete**  
Hohe Anforderungen durch die Lage Neustadts an der Weinstraße im Biosphärenreservat Pfälzerwald und am Vogelschutzgebiet/Sonnenberg am Haardtrand.
- **Klimaschutz und Energiesparen**  
Anforderungen an Kommunen und öffentliche Einrichtungen insbesondere an das Gebäudemanagement. Das betrifft den Stromverbrauch und die Wartungskosten.



Nordaufgang S-Bahn Böbig



Fledermaus, Höhlenbewohner in der Altstadt



Lage der Natur- und  
Vogelschutzgebiete  
(blaue und rote Schraffuren)

## III / 2 / ALLGEMEINE ZIELE

### Respekt vor Stil und Kunst

Baustile, Architektur und die Idee eines Kunstwerks sollen bei der allnächtlichen Beleuchtung respektiert, mit Licht unterstrichen und nicht entfremdet werden. Das Gebäudevolumen soll berücksichtigt werden. Die Beleuchtungen sollen sich in die Umgebung einordnen und aufeinander abgestimmt werden. Dies erfordert professionelle Lichtplanungen und -beratungen. Die Stadt möchte qualitativ hochwertige Fassadenbeleuchtung selber umsetzen und private initiieren und fördern.



Fachwerkhaus  
flächigere  
Darstellung

Modulierendes  
Streiflicht



### [ BAUSTILGERECHTES LICHT ]

Gute Beispiele:

Zu einem **Fachwerkhaus** passt grundsätzlich eine flächigere, gleichmäßige Beleuchtung mit zweidimensionaler, geometrischer Struktur.

Für ein **Gründerzeithaus mit dreidimensionalem Schmuck** eignet sich akzentuierende Streiflichtbeleuchtung, die die Formen plastisch hervorhebt.



Vision Villa Böhm: Kombination aus flächigem und akzentuierendem Licht

## III,2 / ALLGEMEINE ZIELE

### Umgang mit farbigem Licht

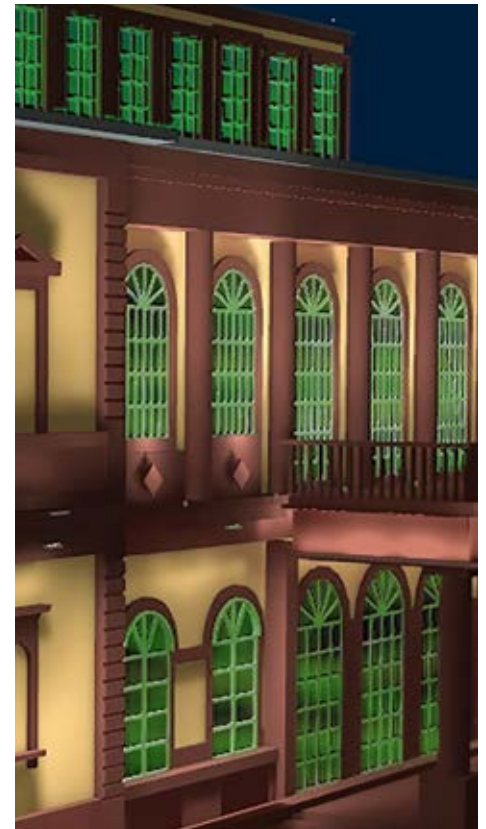
Die allnächtliche Beleuchtung soll attraktiv aber zurückhaltend sein, damit man die Wirkung bei Veranstaltungen und zu besonderen Zeiten noch steigern kann.

Die Oberflächenmaterialien sollen unterstützend beleuchtet werden in passenden weißen Lichttönen: z.B. roter Sandstein mit warmen Weiß, Stahl-Glasarchitekturen mit kühlem Weiß.

Bunte Lichtfarben sollen für die allnächtlichen Gebrauch sehr selten und nur in Zusammenhang mit einer Bedeutung verwendet werden.



Lichtsimulation mit  
zugeschaltetem  
Eventlicht



Testlicht  
am Saalbau  
für Alltags-  
beleuchtung

## [ ZURÜCKHALTUNG IN DER GEWÖHNLICHEN NACHT ZUGUNSTEN VON EVENTS ]

Bunte Lichtfarben sind der Eventbeleuchtung vorbehalten,  
die dadurch wirken kann. Das kurzzeitig verwendete Event-  
licht ist freier, bunter und kräftiger.

## [ RÜCKSICHTNAHME AUF UMFELD, UMWELT UND GEMEINSAMES STADTBILD ]



Beispielfoto aus Bietigheim-Bissingen

Zu helle Innenbeleuchtung überstrahlt die sanfte Inszenierung

Der Erker ist hell genug.

### Licht-Werbung:

Analog zur aktuellen Werbeanlagen-satzung für die Altstadt.

### Dominante Gebäude im Stadtgebiet:

Fassadenbeleuchtungen und Werbeanlagen müssen mit der Stadt abgestimmt werden in Bezug auf Lichtwirkung und Helligkeit.

### Umgang mit der Helligkeit/ Lichtmenge

Der Einsatz von Licht erfordert **Rücksichtnahme auf Nachbarbeleuchtungen und das nächtliche Gesamtbild der Stadt.**

Man kann mit Werbung und Fassadenlicht ein Wettrennen der Helligkeit und damit des Energieverbrauchs auslösen. Maßvolle, kunstvolle Beleuchtungen, statt grelles Licht nützen deshalb allen. Die Helligkeit der Fassaden soll sich an der Umgebungshelligkeit der öffentlichen Straßen/Plätze und an der Bedeutung im Stadtgebiet orientieren und sich harmonisch einfügen.

### Maximale Grenzwerte für Fassadenbeleuchtung

innerhalb des Untersuchungsgebietes, auf Oberflächen-Material bezogen:

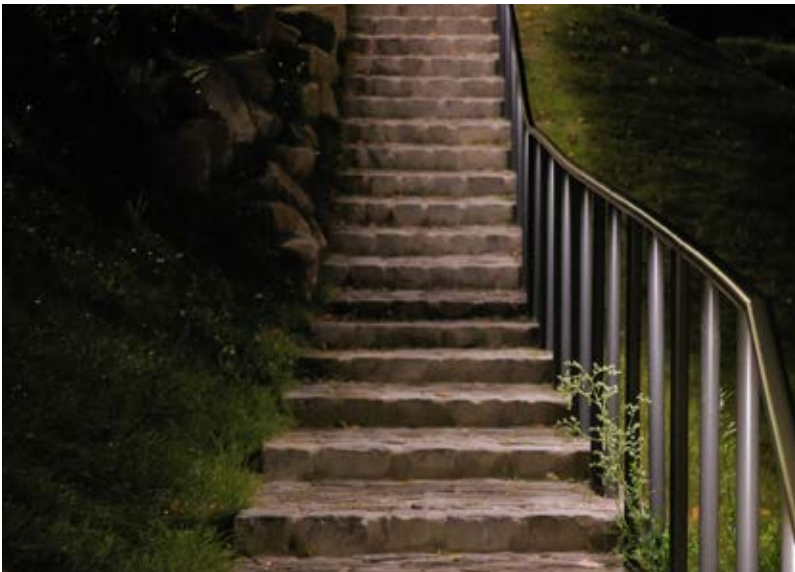
- Reflektierende Metallfassaden bis 0,5 Cd/m<sup>2</sup>
- weiße Gebäude bis 1 Cd/m<sup>2</sup>
- helle Fassaden, z.B. heller Sandstein bis 3 Cd/m<sup>2</sup>
- rote Sandsteingebäude bis 5 Cd/m<sup>2</sup>
- kleine und dunkel farbige Akzentflächen <10m<sup>2</sup> (z.B. Schieferdach-Lichtakzente) bis 100 Cd/m<sup>2</sup>

Cd = Candela, Einheit der Leuchtdichte einer Fläche

# [ BELEUCHTEN NUR WO NOTWENDIG, ABER DANEBEN DUNKEL LASSEN ]

### Respekt vor Nacht und Natur

Licht braucht auch Schatten, um zu wirken. Die Natur und der Mensch brauchen Dunkelheit für viele biologische Vorgänge.



Beispielbild für die Grundsätze

#### Maßnahmen

- Naturnahe Bereiche, Gärten, Wald- und Flurnähe, Dachlandschaften möglichst dunkel belassen
- Unnötige Lichtabstrahlung in den Himmel und in sensible Bereiche vermeiden: Differenzierte Lichtplanungen, exakte Lichttechnik mit Schaltzeiten (es gibt viele professionelle Möglichkeiten Licht zu lenken, Lichtsmog zu verhindern)
- Lichtquellen verstecken
- Lichtkegel/Lichtvolumen klein halten
- Helligkeit bezogen auf das Umfeld, ermöglicht kleinere Lichtmengen für eine schöne Wirkung
- Warmtoniges Weißlicht ist besonders in Naturnähe zu verwenden mit 2200 bis 2700 Kelvin

In der Projektliste (siehe Seite 48) ist festgehalten, für welche Projekte eine Abklärung mit der Naturschutzbehörde notwendig ist.

#### Klimaschonende Beleuchtungen

- benötigen sparsame, effiziente Leuchten und Lichttechniken
- die Projekte müssen differenziert geplant werden, mit bedarfsgerechten Leuchten und mit Abschaltzeiten in der späten Nacht

#### Das bedeutet Zeit, Kosten und Beratung investieren für

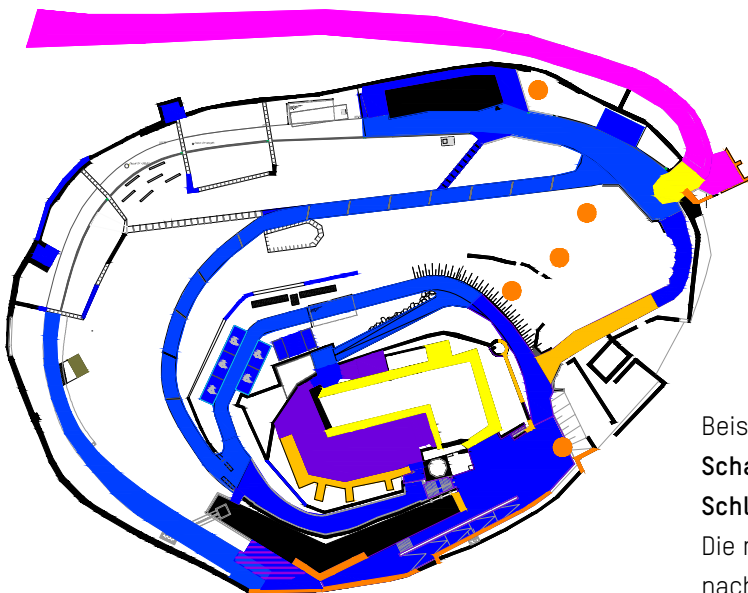
- Fachgerechte Lichtplanungen
- Präzise Technik
- Anpassung bestehender Anlagen

#### Leuchtenkataster

Es hat Vorteile, wenn der Energieverbrauch vergleichbar wird, von Vorher zu Nachher, um einen Überblick zu bekommen, d.h. die Erstellung eines Leuchtenkatasters ist zu unterstützen.

Um ein Leuchtenkataster schnell aufzubauen ist weiteres Personal zwingend notwendig.

## [ BELEUCHTEN NUR ZU SINNVOLLEN ZEITEN ]



Beispiel:

#### Schaltzeiten Übersicht Hambacher Schloss

Die meisten Flächen werden schrittweise nachts abgeschaltet. Nur die gelben Flächen sollen die ganze Nacht durchleuchtet.

# III / 3 / EINBINDUNG UNTERE NATURSCHUTZBEHÖRDE

A	LMP Innenstadt:	laufende Projekte			Aufwand Beleuchtung	Stadtansicht / Stadteingang	Bedeutung / bedeutendes Gebäude	Touristischer Hotspot / atmosphärische Altstadt	Stadtidentität, Ausstrahlung	Stadtmarke: Stadt des Weines und der Demokratie	Kultureller Hotspot	relevant für Einzelhandel	relevant für Weihnachtsbeleuchtung	politischer Hotspot/Interesse	Sicherheitsgefühl
		geschätzte Kosten Leuchten, Elektro/Tiefbau	öffentlich / Institution	privat											

Wertung: von 0 bis 5 Punkten; 5 = am Wichtigsten, Meisten

## Plätze:

5	Bahnhofsvorplatz	x	x		4	5	5	5	4	5	5	3	5		4
4	Marktplatz Akzente, Identitätsmapping: erzählende Akzente	x	x	x	5+	5	5	5	5	5	5	4	5	?	1
	Marstall Baumbeleuchtung	x			2	4	5	5	4	1	3,5	5	4		2,5
7	Kartoffelmarkt	53T inkl. L-Planer	x	x	3	3	4	4	3,5	3,5	4	5	4		1
	Hetzelpfad		x	x	?	4	4	4	3	3	3	4	5		1

## Stadträume, Themenbereiche:

	Hauptstraße, Neustadt-typische Raumkanten der Hauptstraße		x	x	5	5	5	5	5	4	4	5	5		2
--	---	--	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	--	---

[ DER NATURSCHUTZ SPRICHT MIT ]

Orientierung in der Stadt	Naturschutz Prüferfordernis: ja / nein	Naturschutz Aufwand	Sonstige Kriterien	Energiesparen/ neuer Verbrauch	bekannte Sanierungsbereiche, Sonstiges	größte Bedeutung Wertungs-Summe	Defizit
							3=hoch, 1=niedrig

► Die Bewertungsliste/Projektliste wird der Unteren Naturschutzbehörde bei Änderungen vorgelegt. Diese entscheidet, wo Gutachten vor einer Beleuchtungsplanung notwendig sind. Die Gutachten beeinflussen und entscheiden über die Art und Größe der Lichtplanung, oder ob diese überhaupt an dem Ort möglich ist.

0

5	nein	-		2	Sanierung BA1	46	3
4	ja! Dächer, Brandwände, Gauben (=DBG)	?			Wasser in der Stadt	44	3
3	nein	-		0	Wasser in die Stadt	37	2
2	nein	-		-2	Brunnen vor Hertieeröffnung, Tiefbauvorteile Gelder TB 50% 2020 und 50% 2022	34	3
5	nein	-				36	3

0

5	ja (DBG)	?			Aufwand: mehrere Maßnahmen	45	3
---	----------	---	--	--	----------------------------	----	---

Ausschnitt der Projektliste

[ ZUSATZEFFEKT:  
NACH UND NACH  
ENTSTEHT EIN  
ÜBERBLICK ÜBER  
HÖHLENBRÜTER IN  
NEUSTADT  
AN DER WEINSTRASSE ]

# III / 4 / VORGANG: ABKLÄRUNG GENEHMIGUNGSWEG

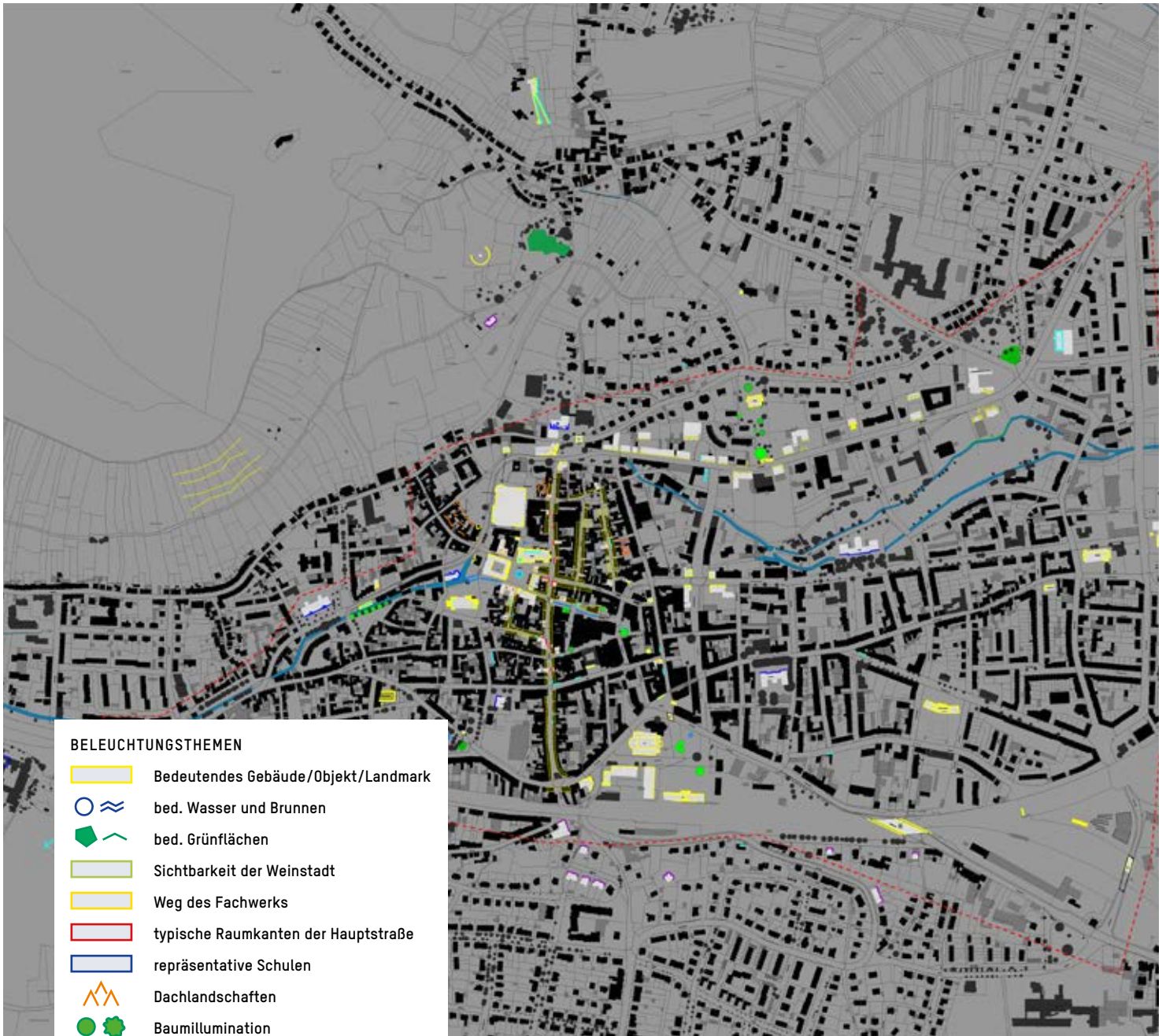
öffentliches Lichtprojekt, öffentlich initiiertes Lichtprojekt			
Bestandsveränderung			Neues Projekt
Optimierung	ähnliches Ausmaß / Beeinträchtigung	größeres Ausmaß/ Beeinträchtigung	
Kommunikation mit Unterer Naturschutzbehörde			Kommunikation mit Unterer Naturschutzbehörde
keine relevante Beeinträchtigung	Gutachten / Artenpotenzialabschätzung	Anpassung Einschränkung Ersatzmaßnahme Verbot	keine relevante Beeinträchtigung
			bei potentieller Beeinträchtigung Gutachten / Artenpotenzialabschätzung
			Anpassung Einschränkung Ersatzmaßnahme Verbot

## [ DER NATURSCHUTZ WIRD BEACHTET ]













**Für dominante private Gebäude im Stadtgebiet gilt:**

Fassadenbeleuchtungen und Werbeanlagen müssen mit der Stadt abgestimmt werden in Bezug auf Lichtwirkung, Helligkeit und Naturschutz.

# III / 5 / ÜBERSICHTSPLAN DER BELEUCHTUNGSTHEMEN



## BELEUCHTUNGSTHEMEN

-  Bedeutendes Gebäude/Objekt/Landmark
-  bed. Wasser und Brunnen
-  bed. Grünflächen
-  Sichtbarkeit der Weinstadt
-  Weg des Fachwerks
-  typische Raumkanten der Hauptstraße
-  repräsentative Schulen
-  Dachlandschaften
-  Baumillumination
-  Fassadenbeleuchtung potential
-  Hügelblicke Villen
-  Unterführung mit Lichtkunst
-  Bestand Fassadenbeleuchtung und Werbung, Stand November 2020

[https://www.neustadt.eu/  
media/custom/2636\\_13135\\_1.  
PDF?1647416338](https://www.neustadt.eu/media/custom/2636_13135_1.PDF?1647416338)



# III / 6 / ERLÄUTERUNG DER BELEUCHTUNGSTHEMEN



Casimirianum  
und Marienkirche

## Bedeutende Gebäude

(teilweise in Überschneidung mit Plätzen und anderen Beleuchtungsthemen):

Das sind Fassadenbeleuchtungen von wichtigen oder sehenswerten Gebäuden in wichtigen Blickachsen der Altstadt und Innenstadt. Sie besitzen daneben für das nächtliche Stadtpanorama eine identitätsstiftende Bedeutung:

### Beispiele:

- Stiftskirche ■ Saalbau ■ Marienkirche
- Bahnhofsgebäude ■ Villa Böhm
- Postgebäude ■ Storchenturm
- St. Ulrich ■ ehemaliges Volksbad

(siehe Plan der Beleuchtungsthemen)

## Besondere Untergruppen der bedeutenden Gebäude

### Repräsentative Schulen/Bildungseinrichtungen

- Die ehemalige Universität, das Casimirianum und repräsentative Fassadenteile der Gründerzeitschulen und der Kita-Hetzelstift.

### Hügelblicke zu den Villen

- Typische Blickbeziehungen in Neustadt an der Weinstraße zu zeigenswerten Villen in der Hanglage, als sehr repräsentative Orientierungspunkte.

### Landmarks

- Wiedererkennen von Neustadt-typischen Orientierungsobjekten mit energiesparenderen und naturschonenden Beleuchtungsanlagen: z.B. Haardter Schloss, Wolfsburg, Deidesheimer Tempel.

[ NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE NACHTS ERKENNEN ]

## [ SICH IN NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE NACHTS SICHER UND WOHLFÜHLEN ]

### Plätze und ihre Brunnen in der Altstadt und Innenstadt

**Bedeutende, identitätsstiftende Plätze, die „Wohnzimmer und Foyers“ von Neustadt**

- Bahnhofsvorplatz
- Marktplatz: Allnächtliche Erscheinung sowie erweiterte, erzählende Lichtakzente
- Marstall mit Elwetrzschebrunnen (Baumbeleuchtung über dem Brunnen)
- Kartoffelmarkt mit Paradiesbrunnen
- Wasser in die Stadt
- Hetzelplatz



Bahnhof  
Visualisierung neuer  
Platz ohne  
Fassaden-  
beleuchtung



Bahnhof  
Visualisierung mit  
Fassaden-  
beleuchtung

## III,6 / ERLÄUTERUNG DER BELEUCHTUNGSTHEMEN



### Allnächtliche Nutzung

- Mit umweltschonendem Projektorlicht für die Türme. Schöne Details werden natürlich gezeigt in den oberen Bereichen als atmosphärischer Rahmen für den Marktplatz.



### Son et Lumiere Nutzung

- Zusätzlich kommen hinzu bunte Akzente, Bilder-Projektionen, Ton.
- z.B. an Wochenenden im Herbst und Frühling.



Marktplatz:  
Allnächtliche Erscheinung/  
Erweiterung erzählende  
Akzente

Modulare Elemente, ausbaubar, mit Steigerungsmöglichkeiten am Beispiel Stiftskirche, aber auch für ausgewählte Marktplatzfassaden.

[ DAUERBELEUCHTUNG  
IN VERKNÜPFUNG MIT  
EVENTLIGHT ]

**Son et Lumiere plus:**

- Oben modulares Lichtspiel
- Unten Kultur- und Gastronomieevents
- z.B. „Wein und Kultur“, Weihnachtsmarkt, ...

## [ DIE ATMOSPHERE IN DER ALTSTADT VERDICHTEN ]

Hier besteht Potential für Fassaden-  
beleuchtungen im Altstadtkern.

### **Gebäudeauswahl: Neustadt-typische Raumkanten der Hauptstraße**

Die versetzt und kleinteilig gebaute Gas-  
se ist es Wert mit Licht zu betonen.

### **Gebäudeauswahl: Weg des Fachwerks**

Inszenierung der Fachwerkhäuser der  
Altstadt nach historischer Bedeutung und  
Lage in der Stadt:

- Dezent erhellte Fassaden über der  
Schaufensterzone, nach Zonenmar-  
kierung im Übersichtsplan Beleuch-  
tungsthemen.
- „Lichtsprache“ passend zum Baustil.
- Bodeneinbauleuchten sind weitge-  
hend unmöglich (stören die engen  
Laufflächen, dazu: einbetoniertes Pfla-  
ster) deshalb Wandmontage kleiner  
Strahler.
- Es ist die Abklärung mit den Stellen  
Stadtlichtdesign, Denkmalpflege und  
Naturschutz notwendig.

### **Atmosphärische Gassen**

Ergänzende, sensible, kleine Beleuch-  
tungen, in der Metzgergasse, Kunigun-  
denstraße, Hintergasse, Mittelgasse: z.B.  
Betonungen schöner Details, wie Fassa-  
denakzente, Eckbetonungen, zarte LED-  
Girlanden in den Hausreben, kleine Steh-  
leuchten innen in den Fenstern, Schilder-  
beleuchtungen (keine selbstleuchten-  
den).



Typische versetzte Raumkanten in der Hauptstraße



Sektkellerei Heim, Visionsbild, inszenierte Villenfassade

## Zur Sichtbarkeit der Weinstadt beitragen:

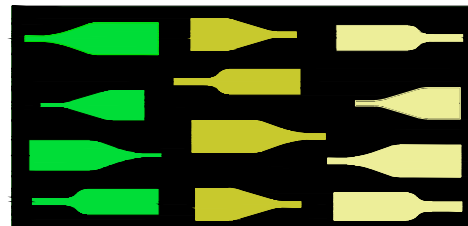
- Einblicke zu Kellergewölben zeigen.
- Prachtige Kellereianwesen/Ensembles an der Maximilianstraße (Veränderung der nächtlichen Straßenwirkung mit neuer LED-Strassenbeleuchtung).
- Inszenierte Wein-Kellerfenster statt Mülllöcher: Historische Lichtbilder, Flaschenfenster, oder Guckkästen.
- Älteste Weinberge der Pfalz (Hänge oberhalb Sauterstraße), wegen Naturschutzgebiet voraussichtlich sehr aufwändig oder unmöglich umzusetzen.



Weinkeller in Neustadt an der Weinstraße



Atmosphärisch beleuchteter Weinkeller



Kellerfenster mit Weinflaschen ausgemauert

Lichtkunst in Kellergewölben

[ HISTORISCHE FRAGMENTE  
DER WEINSTADT KOMMEN INS LICHT ]

## [ BEHUTSAME INSZENIERUNGEN IN AUSGEWÄHLTEN PARKS ]

### Atmosphäre am Speyerbach

Inszenierung sehenswerter Wasserläufe  
um den Altstadt kern:

- Speyerbach am Kohlplatz
- Speyerbach am Casimirianum
- Speyerbach an der Festwiese

### Bedeutende Grünflächen und Baum- illuminationen

- ausgewählte Bäume in der Altstadt
- Schaubeete werden nachts zu Blick-  
fängen
- Park Villa Böhm, Kulturort,  
atmosphärisches Highlight
- Stadtmauerabschnitt in der Schütt
- Dr.-Welsch-Terrasse im Zuge der  
Gartenschau
- Rosengarten
- der von Gärten umgebene Krieger-  
garten bleibt dunkel

### Branchweiler Hof

- Betonung des ehemaligen Spitals mit  
Kapelle und behutsame Betonung der  
Gebäude, Wohnhäuser, Scheunen der  
Mennonitensiedlung.



Visionsbild Park Villa Böhm



Inszeniertes Schaubeet an der Hetzelanlage,  
sehenswerter Erker am Privathaus der Talstraße

## [ WOHLFÜHLLICHT AN UNORTEN ]



Visionsbild Unterführung Böbig

**Unterführungen** als Begrüßungsportale nutzen und das Sicherheitsgefühl verbessern durch stimmungsverändernde Lichtinszenierungen/Lichtkunst:

- Saalbauunterführung
- Böbig
- Winzinger-Knoten
- Strohmarkt
- Landauer Straße

**Temporäre Beleuchtungen** sind allgemein zurückgestellt im LMPL.

**Ausnahme:**

- Thematische Lichtbilder:  
7 Stück Gobo-Projektoren für länger-dauernde, temporäre inhaltliche Licht-Interventionen



Hetzelstift: Visualisierung Streiflicht und beispielhaften Gobo-Projektionen

## [ ERZÄHLENDE MOTIVE ]

# III / 7 / HIERARCHIE DER BEDEUTUNG IM NÄCHTLICHEN STADTBILD

Die detaillierte Bewertung der visionären Licht-Projekte erfolgte parallel zu den Plan-Übersichten in einer Projektliste.

In der Projektliste sind Kriterien zur Hierarchiefindung definiert:

LMP Innenstadt:	laufende Projekte		Aufwand Beleuchtung	Stadtansicht / Stadteingang	Bedeutung / bedeutendes Gebäude	Touristischer Hotspot / atmosphärische Altstadt	Stadtidentität, Ausstrahlung	Stadtmarke: Stadt des Weines und der Demokratie	Kultureller Hotspot	relevant für Einzelhandel	relevant für Weihnachtsbeleuchtung	politischer Hotspot/ Interesse	Sicherheitsgefühl	Orientierung in der Stadt
	geschätzte Kosten Leuchten, Elektro/Tiefbau	öffentlich / Institution privat												

Wertung: von 0 bis 5 Punkten; 5 = am Wichtigsten, Meisten

## bedeutende Gebäude

Stiftskirche	300-400 T aufteilbar in Schritten	x	5	5	5	5	5	0	5	0	5	5	0	5
Saalbau	388 T auf- geteilt in Schritten	x	5	3	5	3	5	5	5	0	2	5	1	4
Rathaus		x	5	5	5	5	5	3	5	0	5	?	0	5
Bahnhofsgebäude außen		x	4	5	5	5	4	0	2	2	4	?	2	5

Ausschnitt der Projektliste

## [ WAS ZUERST? WAS UNBEDINGT? ]

Naturschutz Prüferfordernis: ja / nein	Naturschutz Aufwand Summe	sonstige Kriterien	Energiesparen/ neuer Verbrauch	bekannte Sanierungs- bereiche, Sonstiges	größte Bedeutung Wertungs-Summe	Defizit	Handlungsbedarf
						3=hoch, 1=niedrig	

nein	-	?	Planungsbeginn Benkert 2021/22, Blick auf Dach- landschaften?	40	3	2
nein	-			38	3	3
nein	-	-2	Sanierung geplant in ca. 4 Jahren	38	2	2
nein	-	-2	Planungsbeginn Benkert 2021, BA1 Umsetzung 22/23, erstes Gespräch mit Bahn QI 2021, Förderungen, Be- darf, Posten, Mög- lichkeiten, grobe Hausnummer	34	2	3

## Bedeutungshierarchie im Lichtmasterplan in den Planübersichten

Die Auswahl wurde getroffen nach den Kriterien:

- Bedeutung im LMPL
- Defizit im nächtlichen Stadtbild
- Handlungsbedarf für den LMPL
- und nach den Punkte-Ergebnissen in der Projektliste.

**Die Hierarchieeinteilung erfolgt grafisch im Plan „Hierarchie Bedeutung“ in drei Stufen:**

### ■ HOCH

Hohe Bedeutung, mit großem Defizit im nächtlichen Stadtbild und hohem Handlungsbedarf.

Beispiele: Die weitgehend unbeleuchtete, tagsüber stadtbildprägende Stiftskirche. Private Fassaden: Überschneidung „Weg des Fachwerks“ mit den Gebäuden der typischen Raumkanten der Hauptstraße.

### ■ MITTEL

Beispiele: Die unbeleuchtete Marienkirche, ist im Stadtbild weniger prägnant als die Stiftskirche.

Private Fassaden: „Weg des Fachwerks“ oder Gebäude der typischen Raumkanten der Hauptstraße.

### ■ NIEDRIG

Beispiel: Kirchenfassade St. Josef in Winzingen, besitzt eine „Nebenrolle“ im Stadtpanorama.

Die Bedeutungshierarchie soll bei der Helligkeit der Fassadenbeleuchtungen berücksichtigt werden.

### III,7, HIERARCHIE DER BEDEUTUNG IM NÄCHTLICHEN STADTBILD



#### BEDEUTUNG IM LICHTMASTERPLAN

■ HOCH    ■ MITTEL    ■ NIEDRIG

Kriterien der Einordnung sind:  
Bedeutung, Defizite, Handlungsbedarf

[https://www.neustadt.eu/  
media/custom/2636\\_13129\\_1.  
PDF?1647346411](https://www.neustadt.eu/media/custom/2636_13129_1.PDF?1647346411)



# III / 8 / EIGENTUMSVERHÄLTNISSE POTENTIELLER FASSADEN- UND OBJEKTBELEUCHTUNGEN



## EIGENTUMSVERHÄLTNISSE

- STADT
- KIRCHEN UND ANDERE INSTITUTIONEN
- PRIVAT

[https://www.neustadt.eu/  
media/custom/2636\\_13128\\_1.  
PDF?1647346293](https://www.neustadt.eu/media/custom/2636_13128_1.PDF?1647346293)



# III / 9 / REIHENFOLGE DER UMSETZUNG VORSCHAU

## [ MIT EINER GROBEN LEITSCHNUR DURCH WECHSELHAFTE ZEITEN ]

### Reihenfolge in drei Stufen

#### Grafischer Überblick:

##### ■ KURZFRISTIG

Beispiele: Saalbauunterführung, Saalbau-Außenlichtkonzept.

##### ■ MITTELFRISTIG

Beispiele: Marienkirche, Postgebäude.

##### □ LANGFRISTIG

Beispiele: Inszenierung der Landmarks, der Kreisel, der Schulen.

Im Originalplan steht **A** für „Aktionen“. Diese beeinflussen die Umsetzungsreihenfolge, z.B.:

- Öffentliche Sanierungen mit Tiefbau oder vom Gebäudemanagement
- Vom Stadtmarketing geplante Projekte
- Landesgartenschau

Im Originalplan steht **R** für die **Planungsreihenfolge** der Umsetzung im Lichtmasterplan, z.B. nach den Kriterien:

- Kombination mit den Aktionen (Einsparpotentiale durch vorhandene Baustellen)
- Haushaltserwägungen
- Politische Lagen
- Personelle Kapazität



[https://www.neustadt.eu/  
media/custom/2636\\_13130\\_1.  
PDF?1647347082](https://www.neustadt.eu/media/custom/2636_13130_1.PDF?1647347082)



# IV / INSZENIERTE LANDMARKS UND STADTEINGÄNGE

## 1 / ANALYSE- ZUSAMMENFASSUNG



Altstadteingang



Kreisell im Südosten



Trister Empfang im Schöntal

### Altstadteingänge

#### Funktioniert

Licht-Ambiente am Beginn der südlichen/nördlichen Hauptstraße.

#### Defizite / ungenutzte Potentiale

- Fehlende Blickbeziehungen zu innerstädtischen Highlights an der B38 und B39

### Stadteingänge

#### Funktioniert

Sonderleuchten in Kreiseln

#### Defizite / ungenutzte Potentiale

- Düstere westlicher Stadteingang
- Sehr auffälliges Gewerbegebiet in Südost
- In der Maximilianstraße: Rudimentäre Lichtdarstellung vom Weingewerbe
- Bahngelände: Bahnhofsgebäude, Stellwerk, Unikate vom Pfalzbahnverein sind nachts unsichtbar
- Unterführungen: „Un-Ort-Stadt-Portale“

## Allnächtliche Beleuchtung



Hambacher Schloss

## Beispiele temporärer Beleuchtungen in Winterzeit



Haardter Schlössel in Mandelblütenzeit



Wolfsburg zu „Orange the City“

## Landmarks

### Innerstädtisches Stadtpanorama:

Wichtige Gebäude sind nachts unsichtbar:

- Stiftskirche
- Marienkirche
- Storchenturm
- St. Ulrich
- zukünftig Casimirianum  
(durch geänderte Straßenbeleuchtung)
- aktuell ehemals Hertie
- Deidesheimer Tempel

## Burgen

- Hambacher Schloss relativ neu 2015/  
Burgstraße, Siebenpfeifferplatz 2021
- Haardter Schloss: Alte Anlage, nur  
Wochenende mit NAV-orangem-Licht,  
relativ sparsam, naturschonend
- Wolfsburg: Alte, teilweise defekte  
Anlage, HIT-Warmweiß, hoher Vanda-  
lismus, defekte Anfahrtsstraße

Stand Mai 2021 Wolfsburg:  
Der Burgverein hat die Beleuch-  
tungsanlage eigeninitiativ in  
Kooperation mit der Stadt  
verbessert.

# IV / 2 / VORGEHEN

Zur Zeit der Erstellung des Lichtmasterplanes war eine Umbruchsituation in der Abteilung Stadtmarketing, der Kulturabteilung sowie durch anlaufende Strategieprozesse in den betreffenden Gruppen von „Neustadt im Aufbruch“. Deshalb hat der Lichtmasterplan zunächst in Frage kommende Orte markiert, aber nicht inhaltlich definiert.

## **Der Fokus des Lichtmasterplanes liegt zunächst auf der**

- Stiftskirche
- Aufwertung der Altstadteingänge
- Aufwertung des westlichen Stadteingangs, wenn möglich am Foschungs- und Gründerzentrum
- Bahnunterführungen im Böbig (Projekt: ISEK und Gartenschau relevant)
- Unterführung Winzinger-Knoten

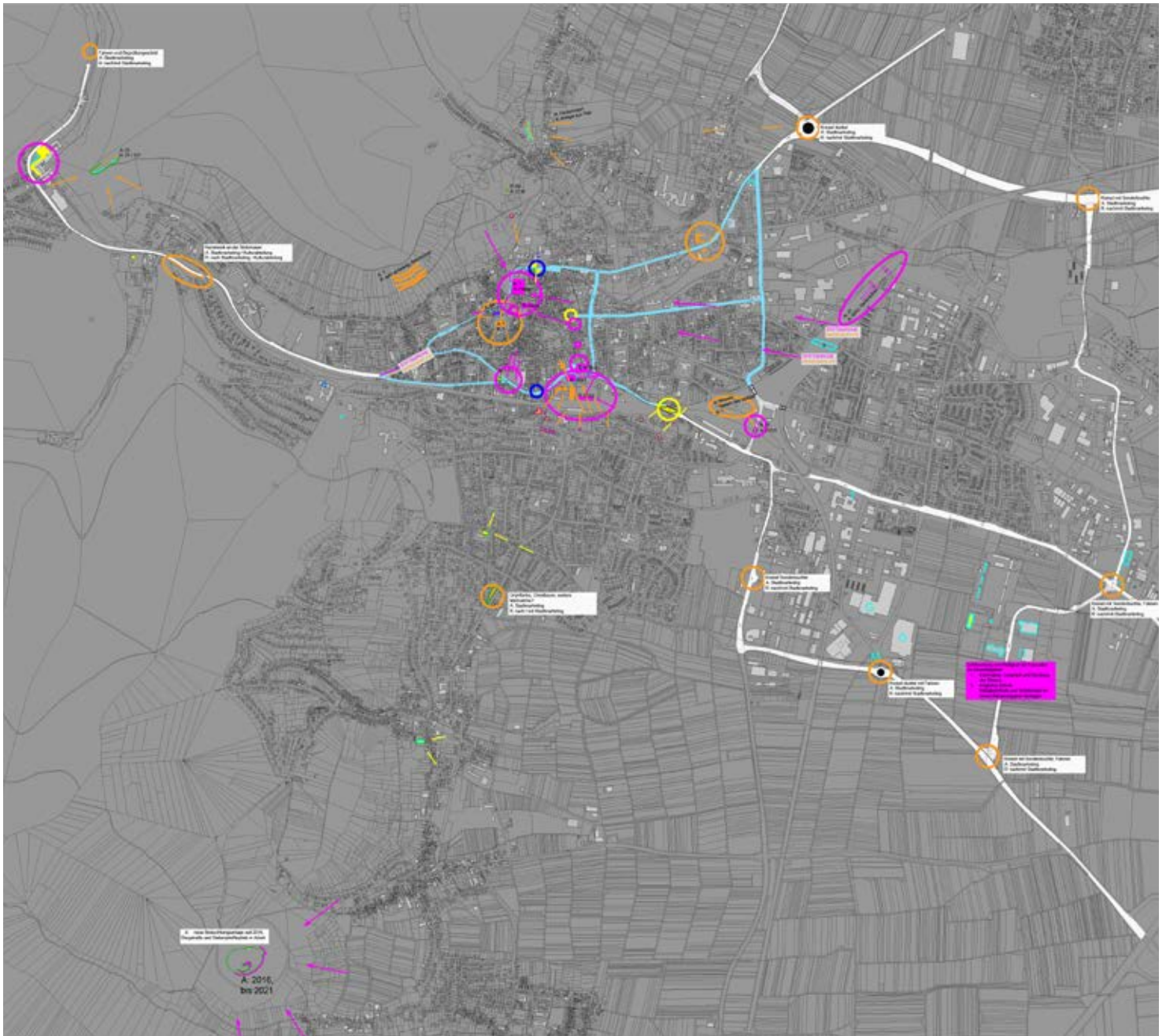
## **Folgende Themen sind abhängig von den inhaltlichen/strategischen Fortschritten des Stadtmarketings, der WEG, der Kulturabteilung:**

- ergänzende Kreiselbeleuchtungen (z.B. Ankündigungen, Weinprinzessin)
- westlicher Stadteingang: Stützmauer im Schöntal
- die Lichtkunst in der neugeplanten Unterführung Winzinger-Knoten

## **Die Burgen und Landmarks:**

- Haardter Schloss: Es besteht hier kein dringender Handlungsbedarf. Mittelfristige Modernisierung, Verbesserung der Beleuchtung, Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung.
- Wolfsburg: Abwägung für ein neues naturschonenderes Provisorium, bis der Zufahrtsweg saniert ist und die Anlage grundsätzlich neu aufgebaut werden kann.
- Deidesheimer Tempel am Sonnenweg.
- Kirchen als Orientierungspunkte: St. Paulus, ...

# IV / 3 / ÜBERSICHTSPLAN



## GESAMTBEWERTUNG DER HIRARCHIE

■ HOCH   ■ MITTEL   ■ NIEDRIG

Kriterien der Einordnung sind:  
Bedeutung, Defizite, Handlungsbedarf

[https://www.neustadt.eu/  
media/custom/2636\\_13132\\_1.  
PDF?1647348093](https://www.neustadt.eu/media/custom/2636_13132_1.PDF?1647348093)



# SCHLUSSWORT

Der Lichtmasterplan ist ein visionäres, kommunales Leitinstrument (Rahmenplanung) für öffentliche Außenbeleuchtung.

Seine Vision wird langfristig verfolgt, das bedeutet, er wird, wie ein Puzzle nach und nach, über mehrere Jahre immer sichtbarer werden.

Die ergänzende freiwillige Mitwirkung von privaten Eigentümern bedeutender Gebäude ist dafür sehr wichtig.

Der Lichtmasterplan appelliert an einen bewussten, zielgerichteten und maßvollen Umgang mit Licht zum Wohle Aller.

Die Stadtverwaltung Neustadt an der Weinstraße und die Stelle Stadtbild-Lichtdesign setzt sich dafür ein, dass die Vision Schritt für Schritt zu einer gelebten Wirklichkeit wird.



**Ansprechpartnerin:**

Barbara Benkert  
Stadtbild-Lichtdesign  
Abteilung 240 Tiefbau  
Amalienstraße 13  
67434 Neustadt  
an der Weinstraße  
Zimmer 208  
Tel. 06321 8551141  
barbara.benkert@neustadt.eu  
Termine nach Vereinbarung

## IMPRESSUM

**Autorin:**

Dipl.-Ing. Barbara Benkert, Stadtbild-Lichtdesign

**Layout und Satz:**

das Team Agentur für Marketing GmbH,  
Neustadt an der Weinstraße, dasteam.de

**Fotos:**

Falls nicht anders angegeben:  
Stadtverwaltung Neustadt an der Weinstraße

© und Autor Clement Heber, Vorsitzender des  
städtischen Naturschutzbeirates, NABU-Aktivist,  
Vogelkundler und Naturfotograf,  
Neustadt an der Weinstraße

- Mittlerer Weinschwärmer, Seite 8
- Schleiereulen, Seite 15
- Männlicher Turmfalke, Seite 18

© Siteco GmbH Traunreut

- Gelenktes Licht, Seite 34
- Reflektorleuchte, Seite 34
- Seite 36

© BEGA Gantenbrink-Leuchten KG Menden

- BEGA, Seite 36

© Willy Meyer + Sohn GmbH + Co. KG

- Seite 36

© DIAL GmbH Lüdenscheid

- Seite 25 unten

© Pfalz.Touristik e.V., Fotoautor Dominik Ketz,  
Weingut Christmann - im Keller

- Atmosphärisch beleuchteter Weinkeller, Seite 57

© www.istockphoto.com

- Lichtkunst in Kellergewölben, Seite 57

© Adobe Stock / creativenature.nl

- Fledermaus, Seite 42

© und Autor Leon Weller, Waldschatten e.V.,  
Neustadt an der Weinstraße

- Wolfsburg zu „Orange the City“, Seite 41 und 67